



Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

Suchtmonitoring Schweiz

Konsum von Alkohol, Tabak und illegalen Drogen in der Schweiz im Jahr 2013

Vortrag anlässlich des Anästhesiekongress
18. April, Luzern, Schweiz

Präsentation: Gerhard Gmel
Sucht Schweiz, Lausanne
ggmel@addictionsuisse.ch



AMIS (ADDICTION MONITORING IN SWITZERLAND)

- Modul 1: Identifiziert Vorhandenes, deckt Lücken auf, schlägt Prioritäten vor
- Modul 2: Begleitet wissenschaftlich, entdeckt neue Trends, schlägt Alternativen vor
- Modul 3: Erhebt kontinuierlich Befragungsdaten
- Modul 4: Widmet sich der speziellen Situation der heutigen Jugend
- Modul 5: Integriert andere Datenquellen und schafft Plattform zum kontinuierlichen und aktuellen Reporting



Bienvenue sur le site Internet monitorage-addictions.ch!

Le Monitorage suisse des addictions est un système de surveillance. Son but est de collecter des données représentatives de la population résidante en Suisse sur le thème de l'addiction, des risques liés à la prise de substances psychoactives (tabac, alcool, cannabis, etc.).

Le site offre une vue d'ensemble des données épidémiologiques disponibles sur l'addiction. Il permet de suivre les nouvelles tendances de consommation, mais aussi l'évolution des comportements et des problématiques associées à l'addiction. A cet effet, il synthétise les données collectées dans le cadre du Monitorage suisse des addictions et les met en perspective avec les indicateurs disponibles en Suisse et les enquêtes internationales. Les données sont mises à jour régulièrement.



L'Office fédéral de la santé publique met les contenus de ce site à disposition dans un but informatif. Malgré la grande attention portée à la justesse des informations diffusées, l'OFSP décline toute responsabilité quant à leur intégralité.

Les données recueillies par l'Office fédéral de la santé publique par le Monitorage suisse des addictions peuvent être mises sur demande à la disposition de la communauté scientifique sous la forme de données individuelles totalement anonymes. Les demandes à ce sujet sont à soumettre à l'adresse suivante: Office fédéral de la santé publique, Section Données scientifiques et statistiques, Case postale 2800, Berne, Suisse.

Nouvelles publications du projet

- [Liste complète des publications](#)
- [Prise de médicaments psychoactifs et autres en Suisse en 2012 - Résumé](#) [06.01.2015]
- [Monitorage suisse des addictions: consommation d'alcool, tabac et drogues illégales en Suisse en 2013](#) [27.10.2014]
- [Désaccoutumance tabagique en Suisse en 2013. Analyse des données du Monitorage suisse des addictions](#) [06.10.2014]
- [Exposition au tabagisme passif en légère hausse et motivation à arrêter de fumer stable](#) [06.10.2014]

Autres publications récentes

- [Substanzkonsum bei Schülerinnen und Schülern in der Schweiz im Jahr 2014 und Trend seit 1986](#) [23.03.2015]
- [Hospitalisierungen aufgrund von Alkohol-Intoxikation oder Alkoholabhängigkeit bei Jugendlichen und Erwachsenen. Eine Analyse der Schweizerischen Medizinischen Statistik der](#)

www.suchtmonitoring.ch



► **Tabak**

► **Alkohol**

▼ **Cannabis**

► Prävalenz

► Inzidenz

► An Konsumumstände und
-formen gebundene
Risiken

► Markt und Regulierungen

► Behandlungs- oder
Betreuungsnachfrage

► Morbidität und
Verletzungen

► Mortalität

► Gesellschaftliche Kosten
und Folgen

► **Opioide**

► **Kokain**

► **Schlaf- und
Beruhigungsmittel**

► **Amphetamine, Ecstasy**

► **Halluzinogene**

► **Andere Suchtmittel**

Cannabis

Überblick

Gegenwärtige Situation

Cannabisgebrauch in der Schweizer Wohnbevölkerung

[Cannabis](#) ist die mit Abstand am häufigsten konsumierte illegale Substanz. Aufgrund der Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung [CoRoIAR](#) (2013) kann davon ausgegangen werden, dass mehr als ein Viertel der Schweizer Bevölkerung ab 15 Jahren schon Erfahrung mit Cannabis gehabt hat (Lebenszeitprävalenz 29.0%). Der Anteil der Personen mit berichteten Cannabiserfahrungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung lag mit 5.7% wesentlich tiefer, während 2.7% der Befragten einen aktuellen Gebrauch ("in den letzten 30 Tagen") angaben. Hochgerechnet entspricht dies einer Anzahl von etwa 190'000 Personen, die in der Schweiz aktuell Cannabis einnehmen. Eine Unterschätzung dieser Zahlen kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, da Auskünfte über gesellschaftlich sanktionierte Aktivitäten im Rahmen von Telefonbefragungen beschönigt werden können.

Die überwiegende Mehrheit der aktuell Cannabisgebrauchenden findet sich in den Altersstufen unter 35 Jahren. Die höchsten Anteile wurden bei den 15- bis 19-Jährigen und den 20- bis 24-Jährigen mit 9.0% respektive 8.9% beobachtet (CoRoIAR 2013). Es fällt auf, dass der aktuelle Gebrauch bei den Männern mehr als doppelt so häufig war wie bei den Frauen (Männer 3.7%, Frauen 1.7%). Gemäss den Ergebnissen der Schülerbefragung [HBSC](#) 2014 haben 6.4% der 14-Jährigen und 12.4% der 15-Jährigen mindestens einmal während der letzten 30 Tage vor der Befragung Cannabis genommen.

In Bezug auf sprachregionale Verteilungen zeigen sich Unterschiede in den Ergebnissen der CoRoIAR-Befragung von 2013: Die Anteile für den aktuellen Gebrauch (Monatsprävalenz) waren in der französisch- und der deutschsprachigen Schweiz ähnlich hoch (2.7% resp. 2.8%), während der Anteil in der italienischsprachigen Schweiz deutlich tiefer lag (0.8%).

CANNABIS



Neue projektbezogene Publikationen

- [Vollständige Liste der Publikationen](#)
- [Konsum von Alkohol, Tabak und illegalen Drogen in der Schweiz im Jahr 2013](#) [27.10.2014]
- [Consommation des jeunes et des jeunes adultes les fins de semaine - Evolution entre 2011 et 2013 et synthèse des études sentinelles 2010-2013](#) [01.08.2014]
- [Themenheft zum problematischen Cannabisgebrauch in der Schweiz im Jahr 2012](#) [17.02.2014]
- [Konsum von illegaler Drogen in der Schweiz im Jahr 2012](#) [21.10.2013]

Andere



AMIS (ADDICTION MONITORING IN SWITZERLAND)

- Modul 1: Identifiziert Vorhandenes, deckt Lücken auf, schlägt Prioritäten vor
- Modul 2: Begleitet wissenschaftlich, entdeckt neue Trends, schlägt Alternativen vor
- Modul 3: Erhebt kontinuierlich Befragungsdaten
- Modul 4: Widmet sich der speziellen Situation der heutigen Jugend
- Modul 5: Integriert andere Datenquellen und schafft Plattform zum kontinuierlichen und aktuellen Reporting



Struktur der Telefonbefragung kontinuierlich seit Januar 2011

Max. 1'000
Interviews mit
Mobil-
telefonen

« CORE »

Fragen und Themen bleiben unverändert über den gesamten Befragungszeitraum (Alkohol, Tabak, Cannabis, andere Substanzen/Medikamente)

15 min. / n = 11'000

Split A

Wechselnde Themengebiete
ohne Tabak
(Module, halbjährlich)

15 min / n ~ 5'000

Split B

Fester Zusatzcore zum Tabakgebrauch, der
unverändert bleibt
Wechselnde Themen Tabak
(Module, jährlich)

15 min / n ~ 5'000



Stichprobenziehung – state of the art

- Probabilistisches Stichprobendesign;
vergleichbar zur Schweizerischen
Gesundheitsbefragung des Bundesamtes für
Statistik, also höchste Qualität
- Repräsentativ für die gesamte Schweiz ab 15
Jahren
- Disproportionale Stichprobenziehung der
Jugendlichen und jungen Erwachsenen
(15 – 29 Jahre) – höhere Genauigkeit
- Erstmalig: Einbezug von Mobiltelefonen
 - Komplexer Dual Frame Ansatz



Flexibler, kontinuierlicher Survey

Kontinuierliche «rollende» Befragung des Core

Modulare
Befragung
halbjährlich
(1. Jahr)

Modulare
Befragung
halbjährlich
(2. Jahr)

Modulare
Befragung
halbjährlich
(3. Jahr)

Flexible and
anpassungsfähig

zweimal pro
Jahr

Spezifisches,
schnelles
Agieren
möglich

z.B. bei
politischen
Massnahmen,
wie

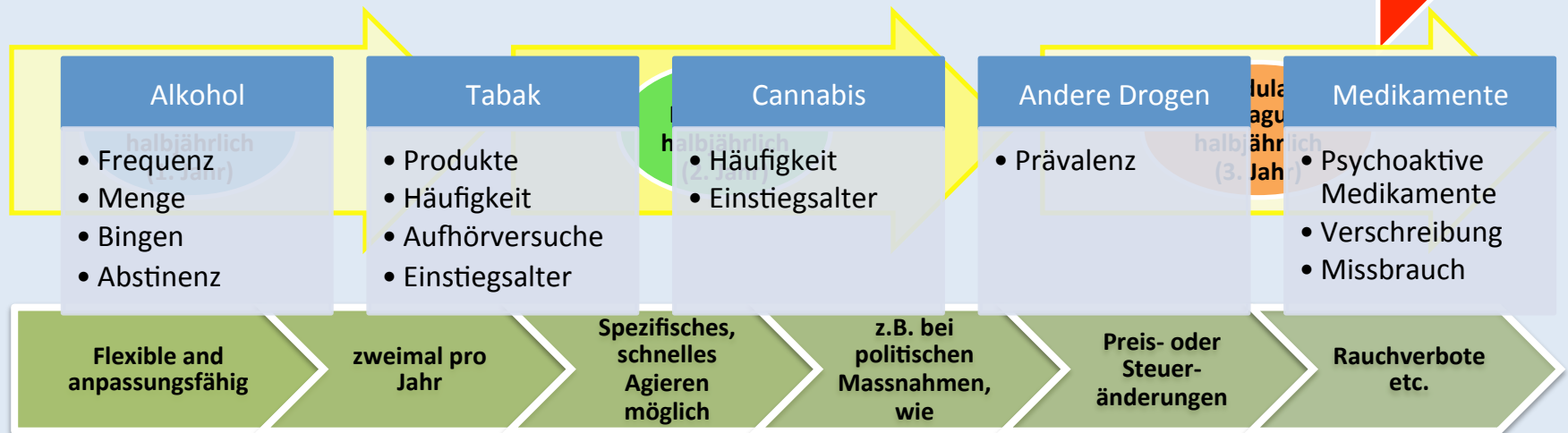
Preis- oder
Steuer-
änderungen

Rauchverbote
etc.



Flexibler, kontinuierlicher Survey

Kontinuierliche «rollende» Befragung des Core





Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

Flexibler, kontinuierlicher Survey

Kontinuierliche «rollende» Befragung des Core

Modulare
Befragung
halbjährlich

Modulare
Befragung
halbjährlich

Modulare
Befragung
halbjährlich

Flexible and
anpassungsfähig

zweimal pro
Jahr

Spezifisches,
schnelles
Agieren
möglich

z.B. bei
politischen
Massnahmen,
wie

Preis- oder
Steuer-
änderungen

Rauchverbote
etc.



Zeit und Platz im Fragebogen



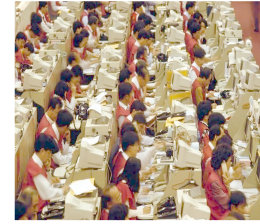
Weihnachten Bierbaum

- Alkoholabhängigkeit
- Gambling
- Akzeptanz der Tabakpolitik
- Cannabisabhängigkeit



Ostern fällt aus

- Saturday nights
- Alkoholkonsum und Trinkorte
- Jugend und neue Tabakprodukte
- Drogen und Gewalt
- Cyberaddiction



Im Herbst Studienanfang

- Nikotinersatzstoffe
- Smart drugs
- Alkohol und Alter
- Inanspruchnahme von Behandlung



Flexibler, kontinuierlicher Survey

Kontinuierliche «rollende» Befragung des Core

Modulare
Befragung
halbjährlich

Modulare
Befragung
halbjährlich

Modulare
Befragung
halbjährlich

Flexible and
anpassungsfähig

zweimal pro
Jahr

Spezifisches,
schnelles
Agieren
möglich

z.B. bei
politischen
Massnahmen,
wie

Preis- oder
Steuer-
änderungen ,

Rauchverbote
etc.

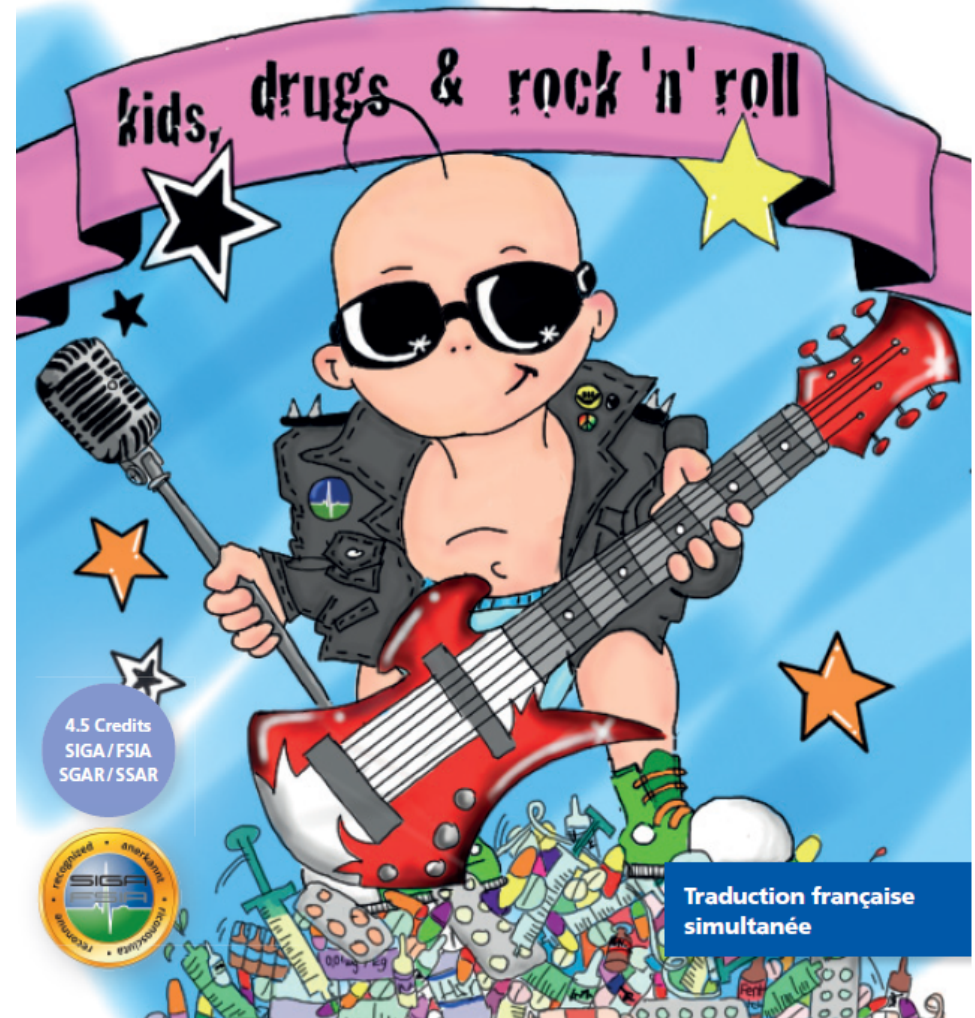


Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland



Schweizerische Interessengemeinschaft für Anästhesiepflege
Fédération suisse des infirmières et infirmiers anesthésistes
Federazione svizzera infermiere e infermieri anestesisti

ALKOHOL





Führende Gründe für attribuierbare globale Krankheitslast (global burden of disease), 2010

Attribuierbare behinderungsbereinigte verlorene Lebensjahre (DALYs)

1. Dietary risks
2. High blood pressure
3. Tobacco use
4. Household air pollution
5. **Alcohol use**
6. High body mass index
7. High fasting plasma glucose
8. Childhood underweight
9. Ambient air pollution



Global burden of disease from alcohol, illicit drugs and tobacco

JÜRGEN REHM^{1,2,3}, BENJAMIN TAYLOR^{1,2}, & ROBIN ROOM⁴

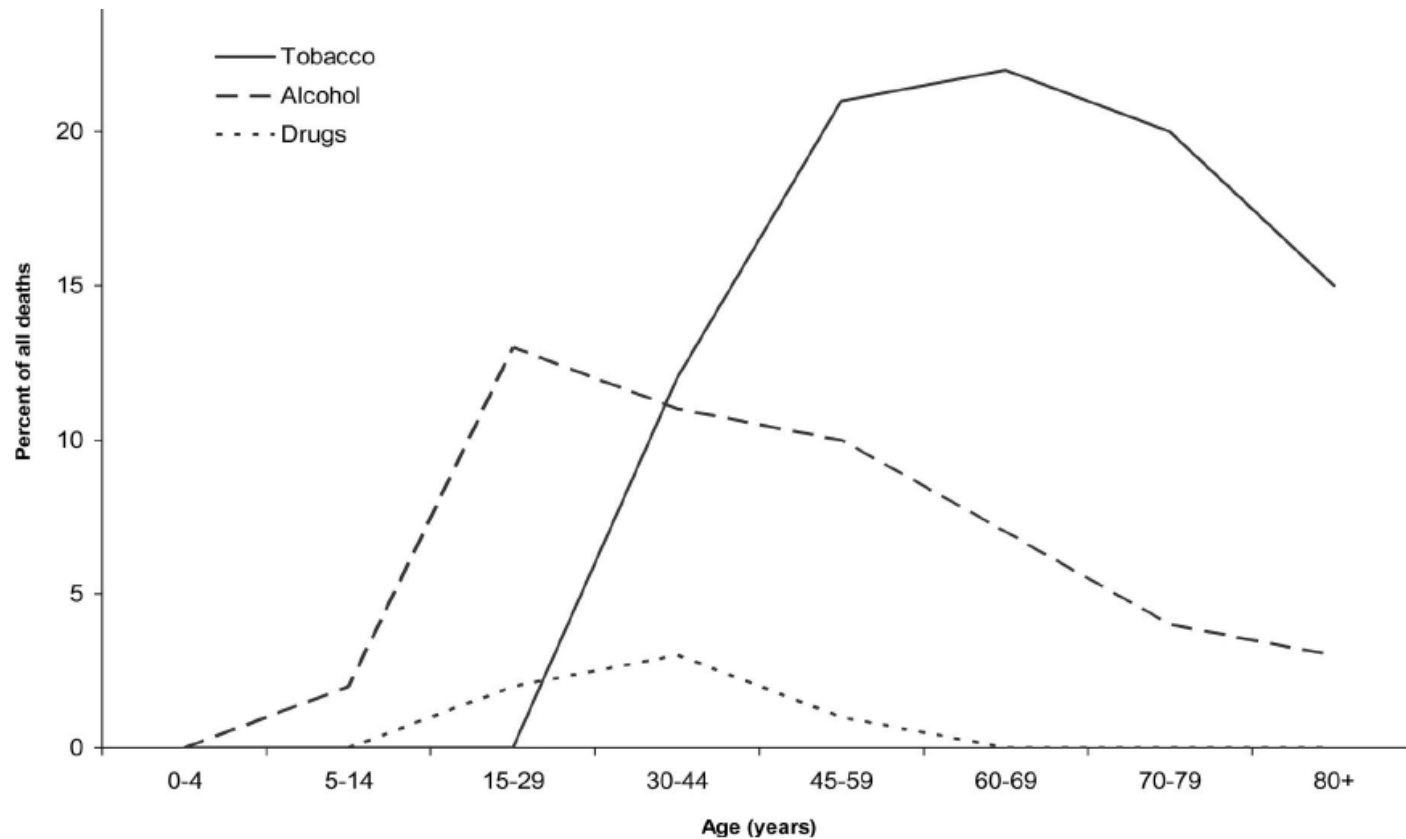
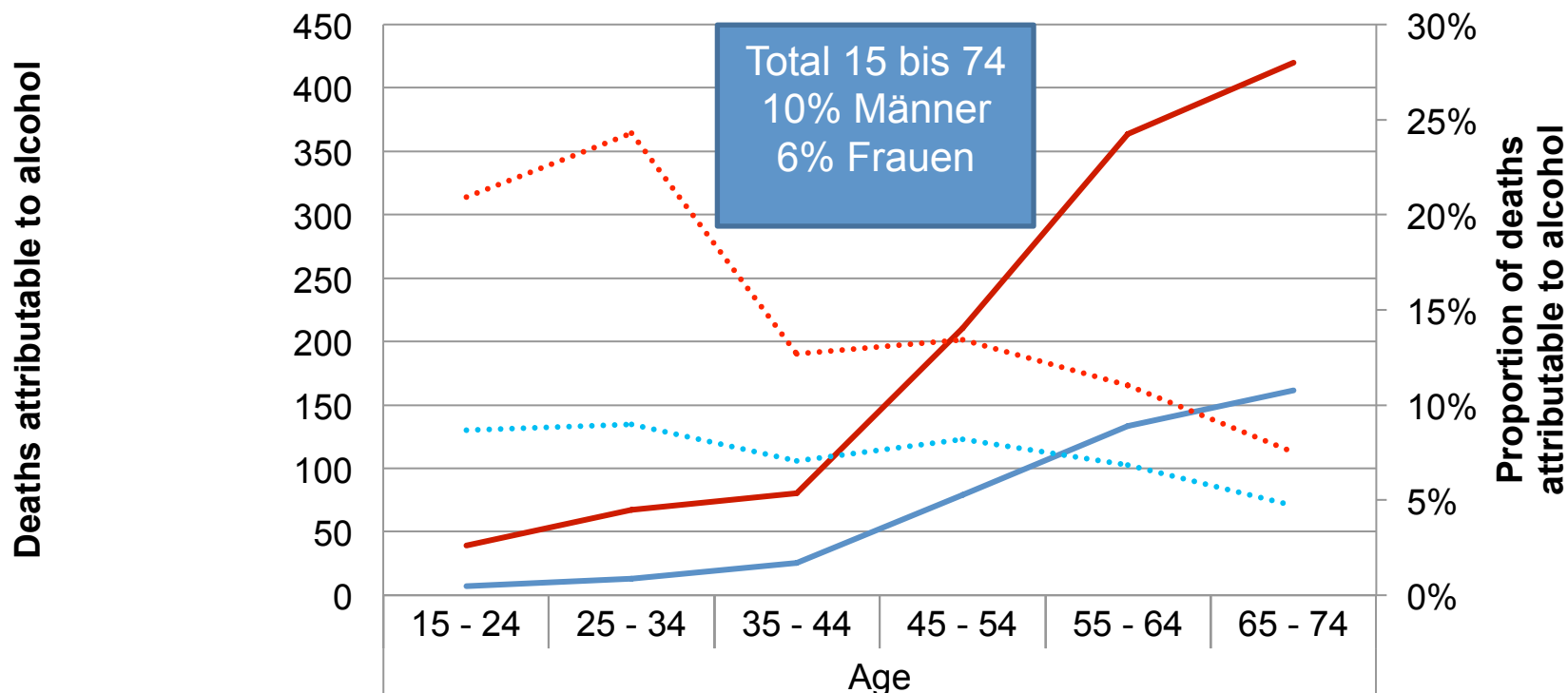


Figure 1. Proportion of mortality over the life course attributable to alcohol, tobacco, and drugs among males, 2000.



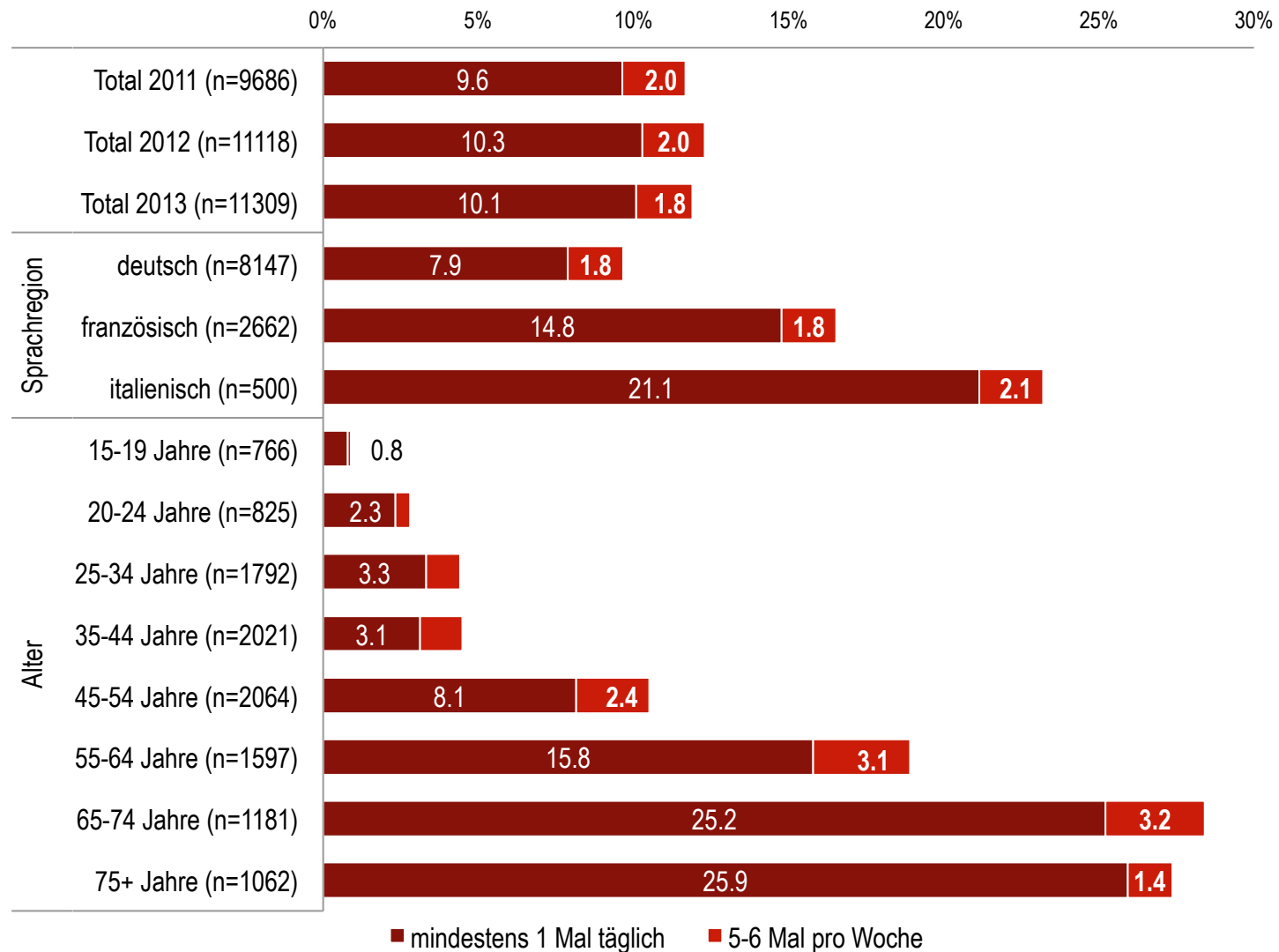
2011: Alkoholbedingte Todesfälle Schweiz



— deaths women	7	13	26	79	133	162
— deaths men	39	67	81	211	363	420
..... % deaths women	8.7%	9.0%	7.1%	8.2%	6.8%	4.7%
..... % deaths men	20.9%	24.3%	12.7%	13.4%	11.0%	7.5%

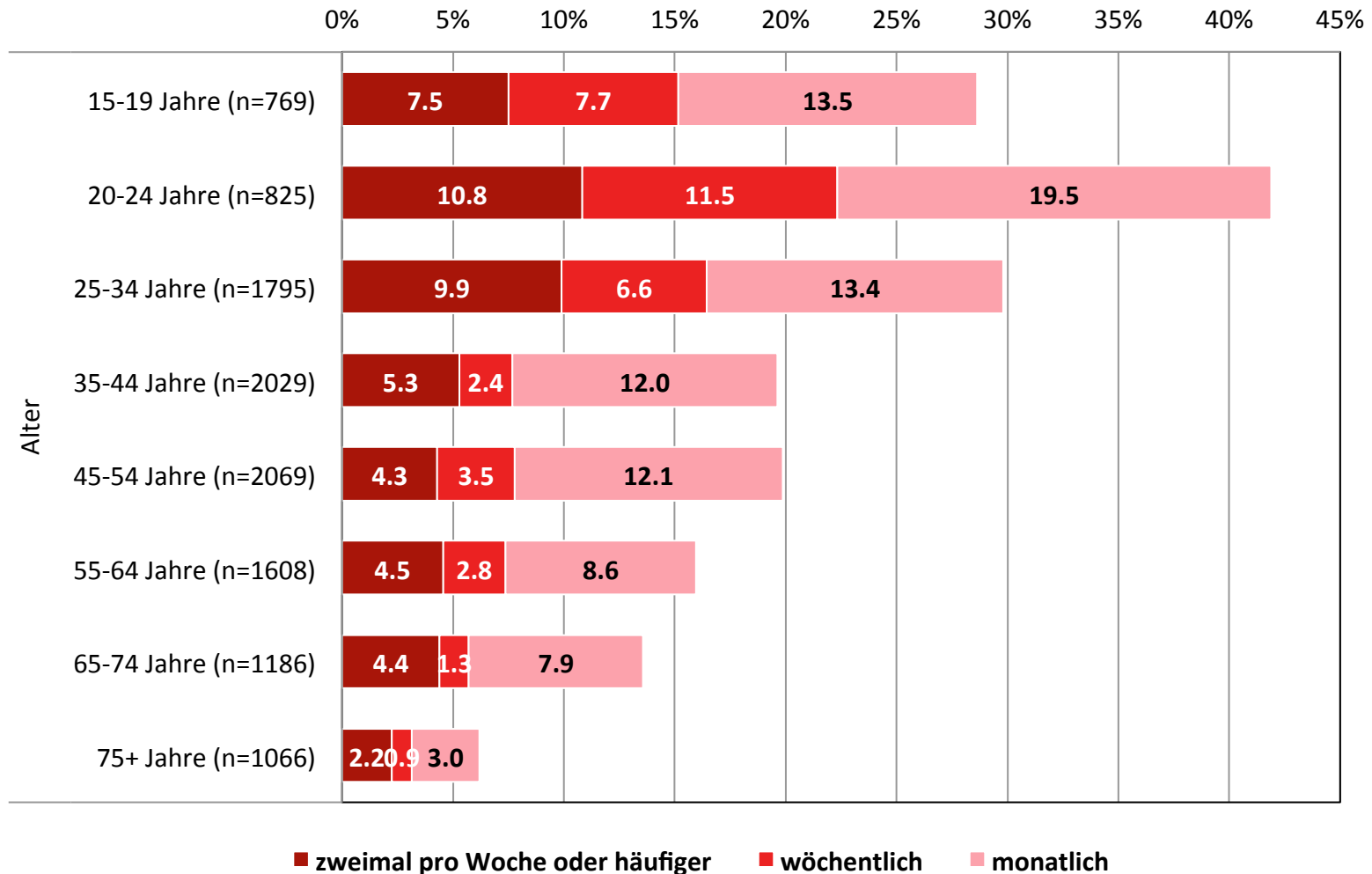


Alkohol: (fast) täglicher Konsum, 2013



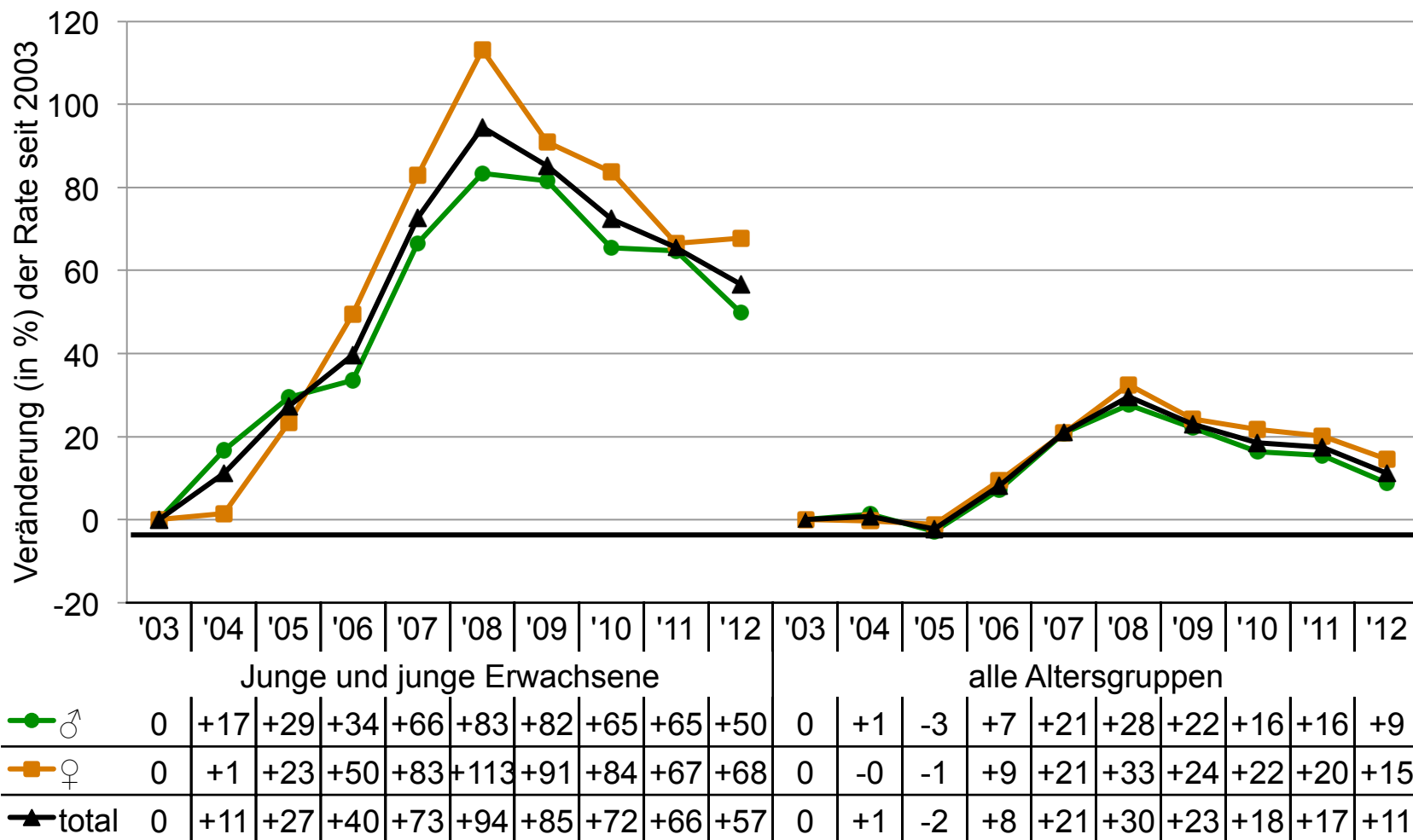


Alkohol: Rauschtrinken (4+ F; 5+ M), 2013



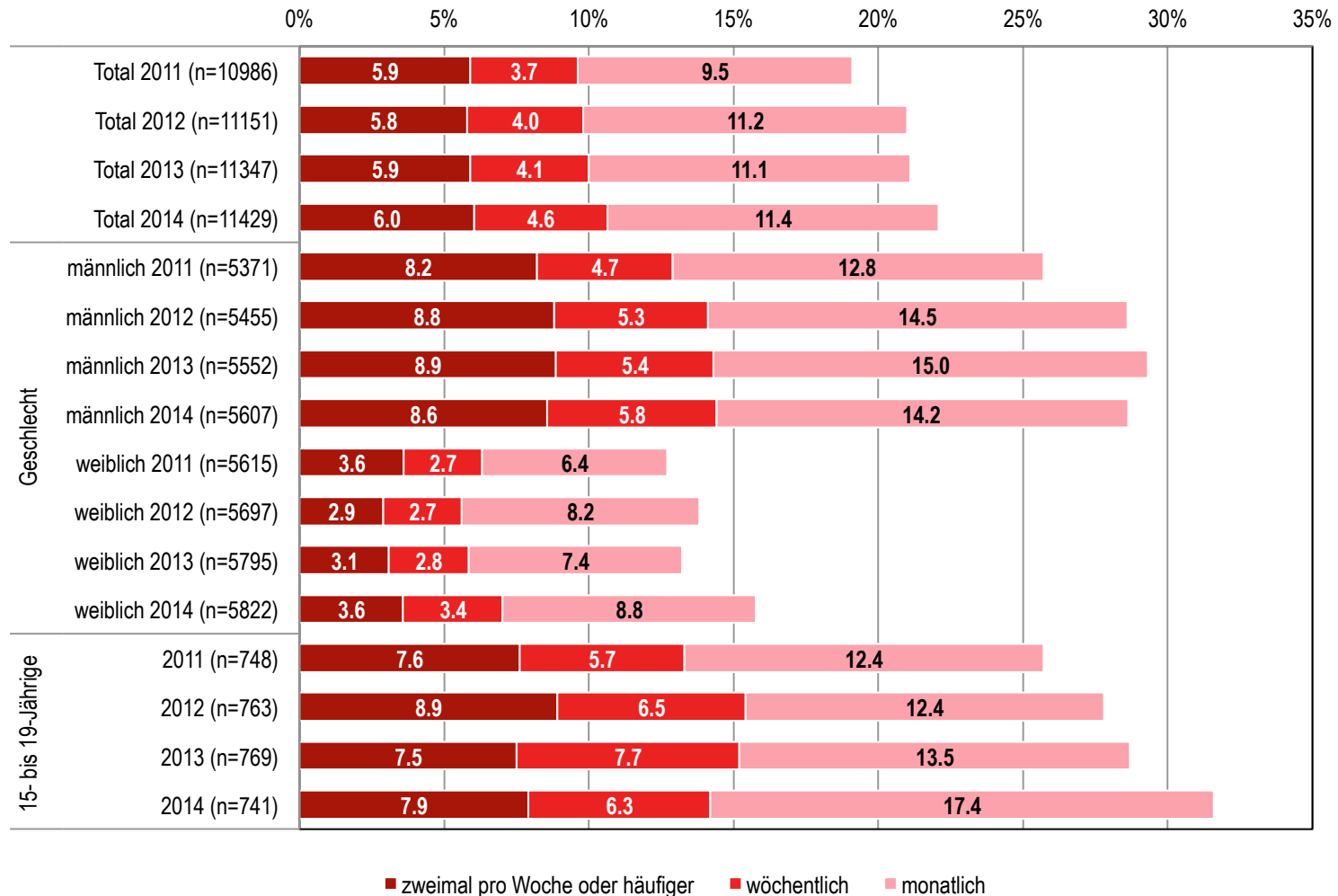


Trends: Alkohol-Intoxikation Haupt- und Nebendiagnosen in Spitälern





Alkohol: Rauschtrinken (4+ F; 5+ M), Trend





Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

**ALKOHOL IST DER NO. 1 KILLER
VON JUGENDLICHEN UND
JUNGEN ERWACHSENEN**



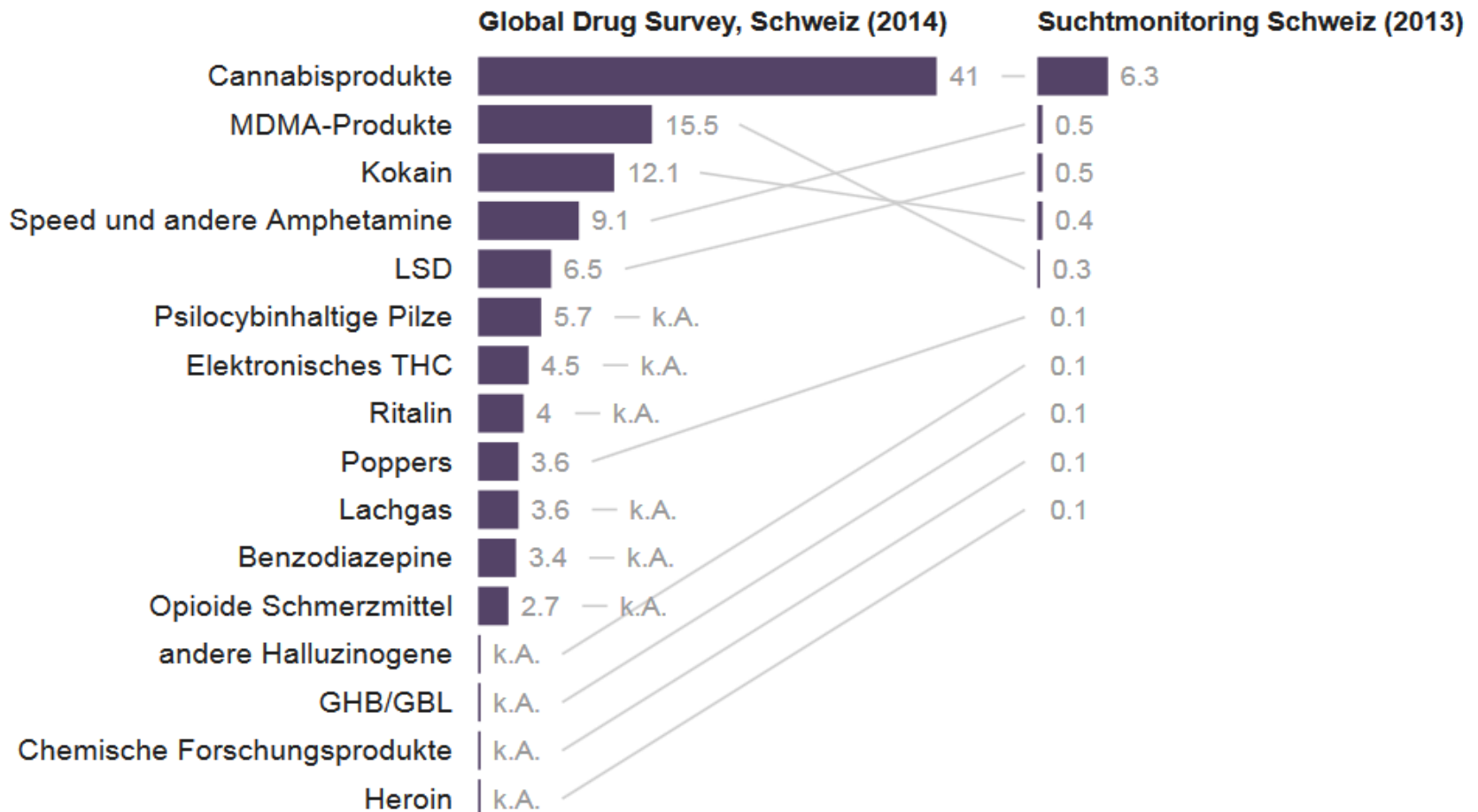
Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

ILLEGALE DROGEN



Glauben Sie den Medien nicht!

12-Monatsprävalenz aus 2 Studien(NZZ)



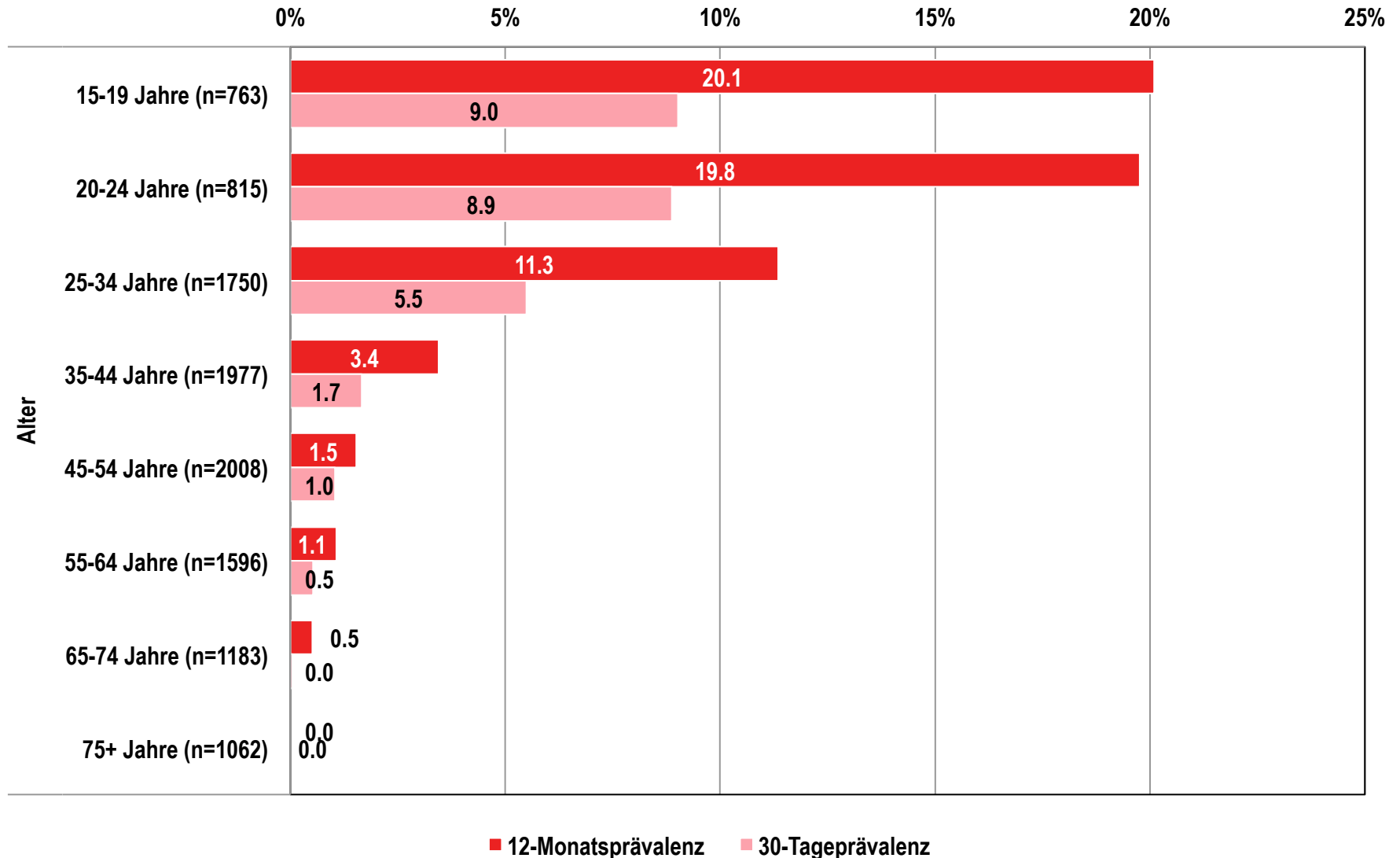


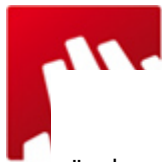
Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

CANNABIS



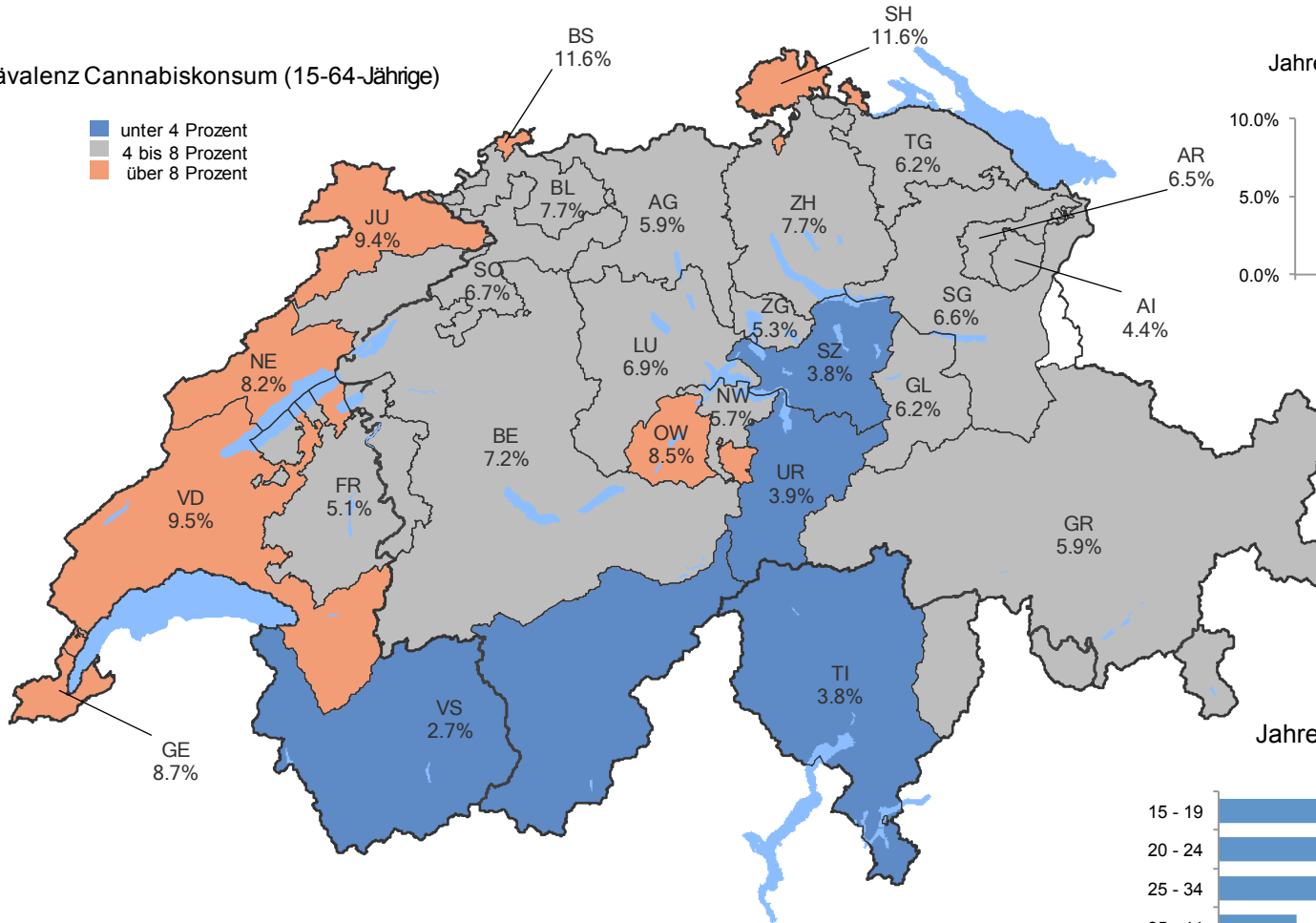
Cannabis: 12-Monats- und 30-Tageprävalenz



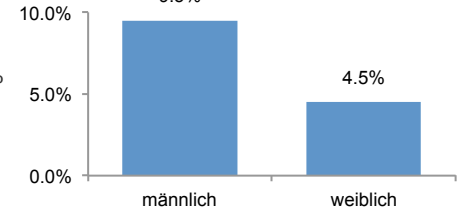


Jahresprävalenz Cannabiskonsum (15-64-Jährige)

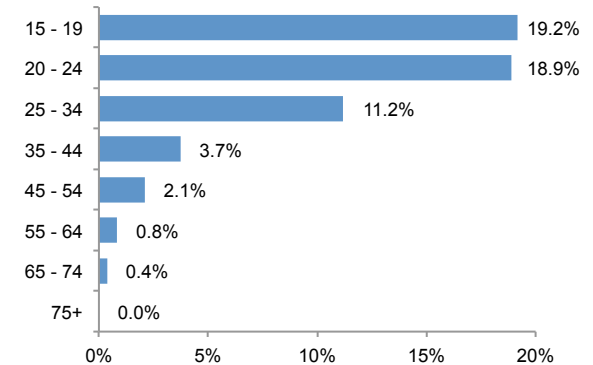
- unter 4 Prozent
- 4 bis 8 Prozent
- über 8 Prozent



Jahresprävalenz nach Geschlecht



Jahresprävalenz nach Alter



1.8 Millionen*
 Schweizer haben
 schon einmal gekifft

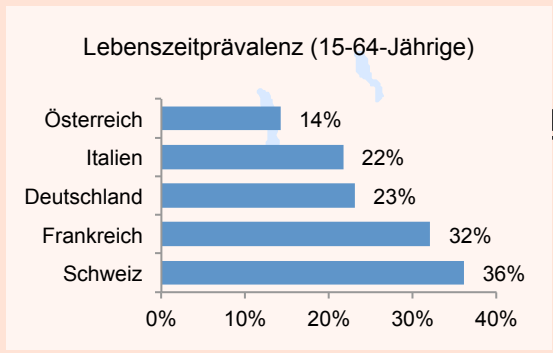
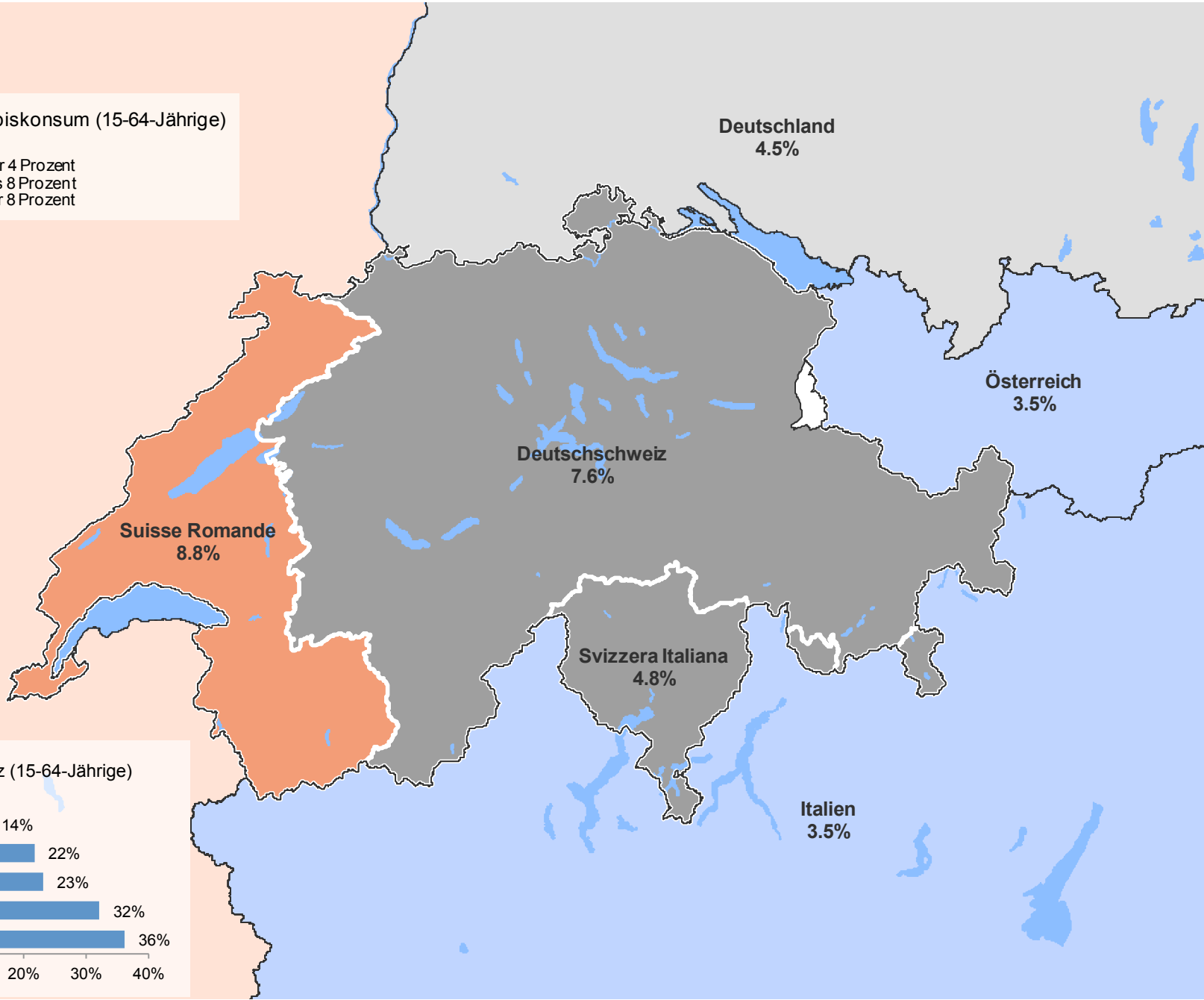
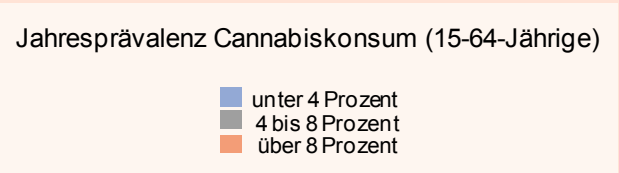


360'000*
 Schweizer kiffen
 jährlich



180'000*
 Schweizer kiffen
 regelmässig

* Quelle Bevölkerungszahlen: BfS (2013): Ständige Wohnbevölkerung nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeitskategorie 2010-2012 (Werte 31.12.2010).



Quellen: EMCDDA 2014 (Deutschland und Italien: 2012, Frankreich: 2010, Österreich:2008), Suchtmonitoring Schweiz 2012 (Durchschnitt Schweiz: 7.8%).



Take home messages

- Das Suchtmonitoring liefert eine Vielzahl von Daten die es bisher in der Schweiz nicht gab.
- Gerade die kontinuierliche Beobachtung lässt “wahre” Trends erkennen (ob man dann handelt, ist eine andere Sache)
- Suchtmonitoring als Public Health Ansatz ist zunächst mal Monitoring legaler Substanzen (Alkohol – Tabak)
- Illegale Drogen brauchen zusätzliche, andere Ansätze als Telefonbefragungen, insbesondere Ansätze in der “Szene”

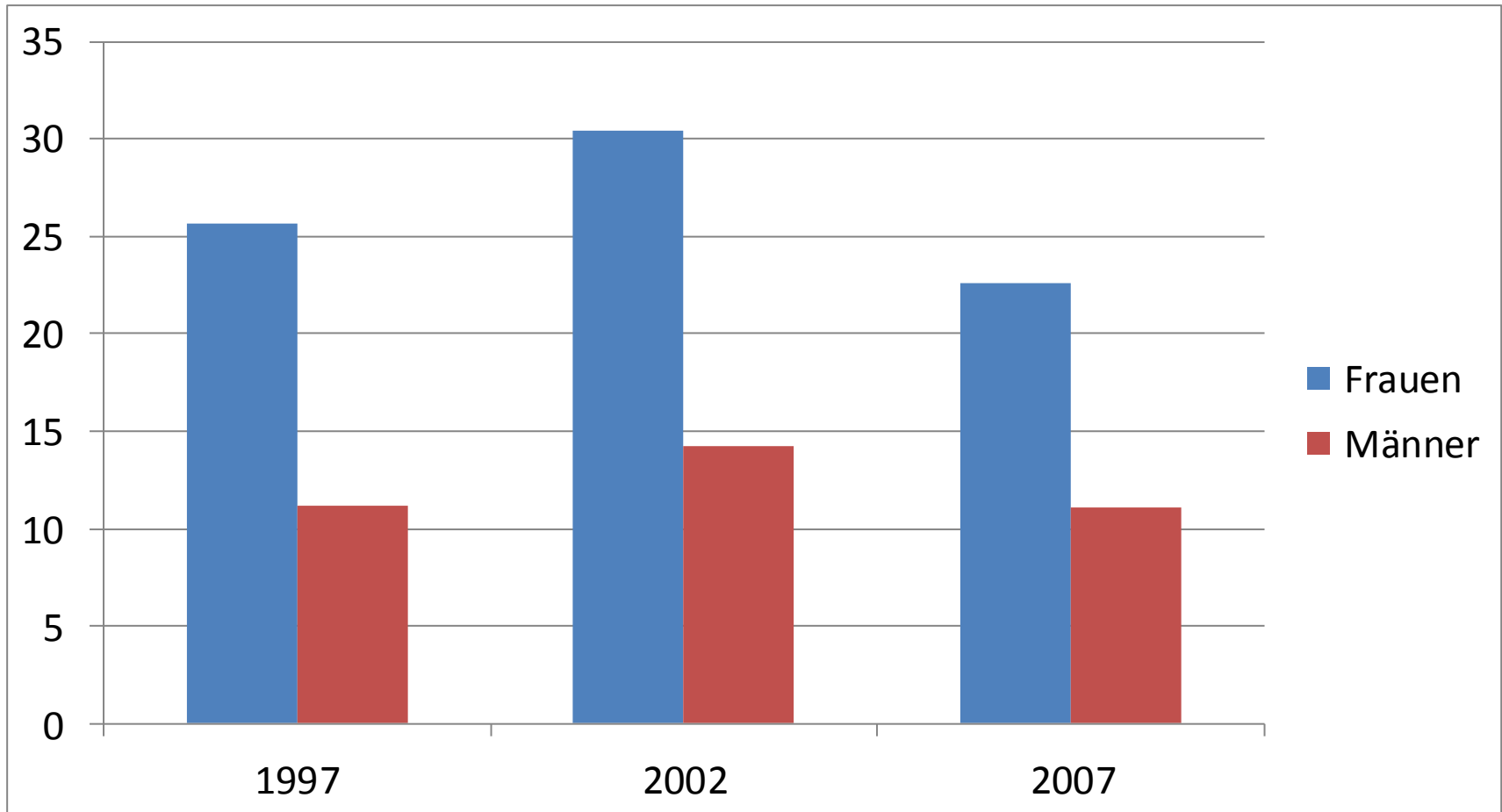


Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

Danke für die Aufmerksamkeit



Repräsentative Aussagen alle 3 Monate



Alkohol-Abstinenz Beispiel SGB



Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

EIN WENIG MULTIPLER KONSUM: CANNABIS UND.....



Risikoverhalten: Definitionen

Cannabis: zumindest wöchentlich

Alkohol

- 20+/40+ g/Tag oder zumindest monatliches Rauschtrinken

Rauchen

- täglich

Medikamente (Schlaf-, Beruhigungs-, Schmerz-, Anregungsmittel)

- zumindest eines täglich oder fast täglich

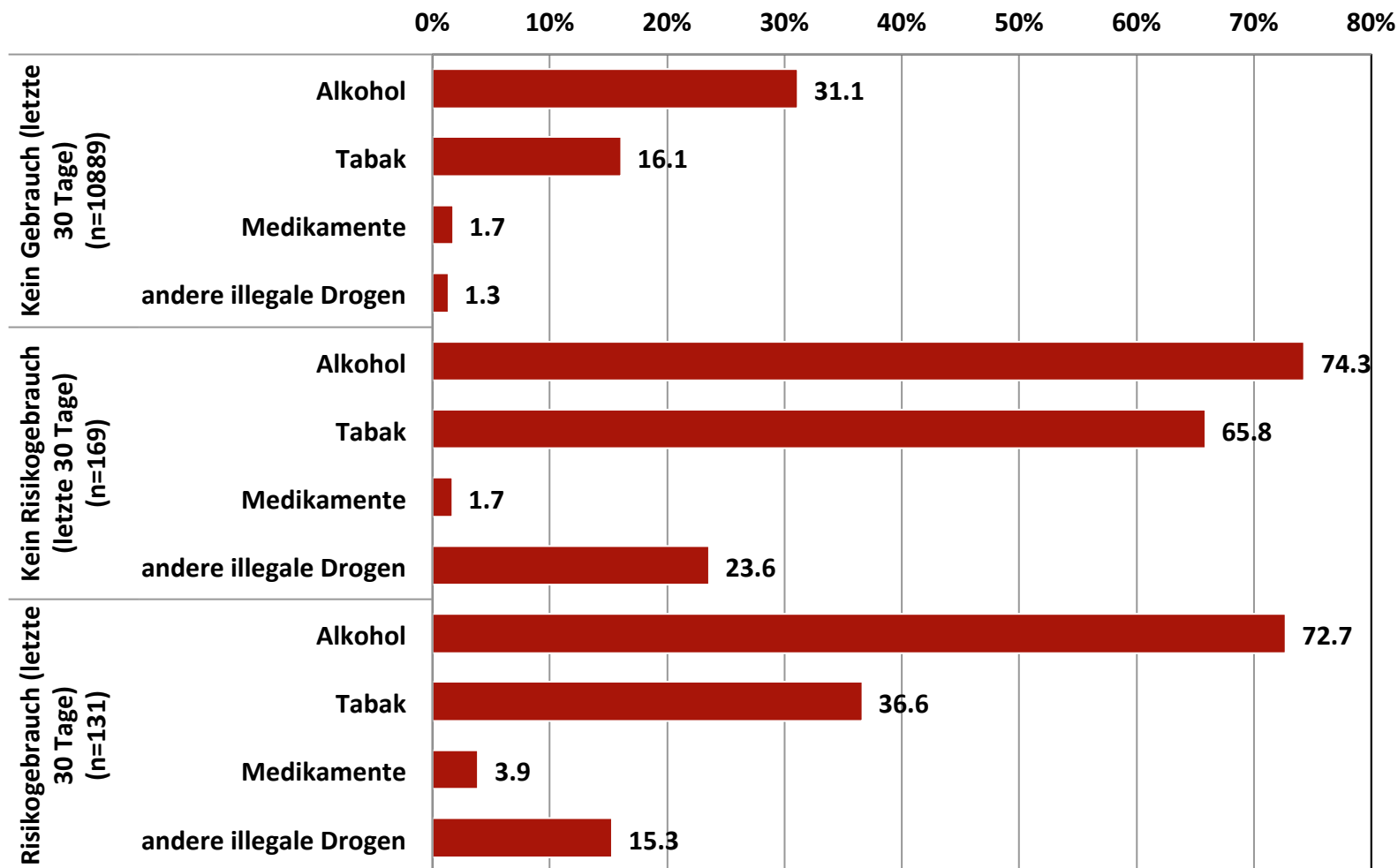
Andere illegale Drogen (ausser Cannabis)

- mindestens einmal in den letzten 12 Monaten



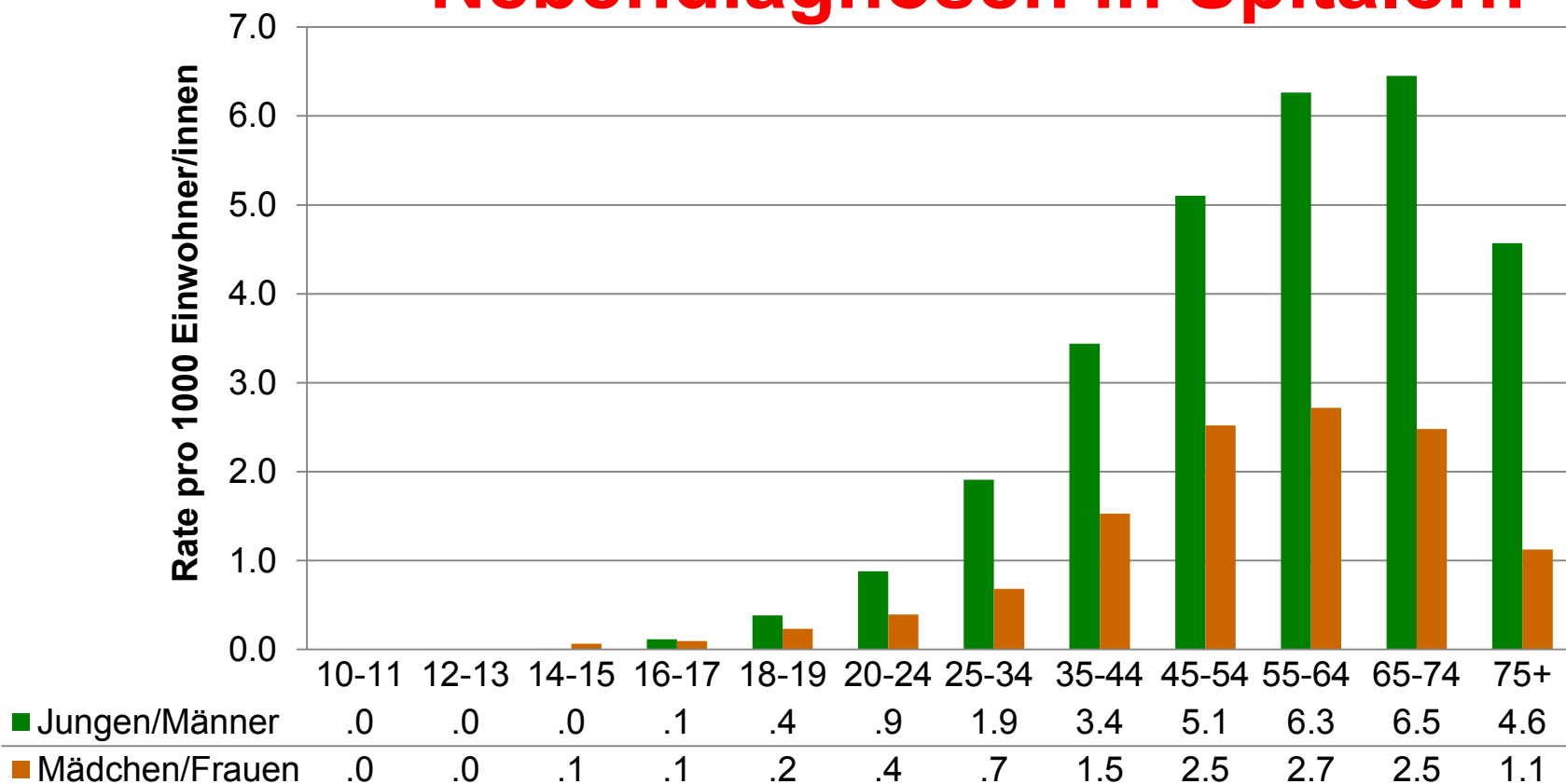
Cannabis und risikoreicher Gebrauch anderer Substanzen

15-29 Jahre (n=2449)





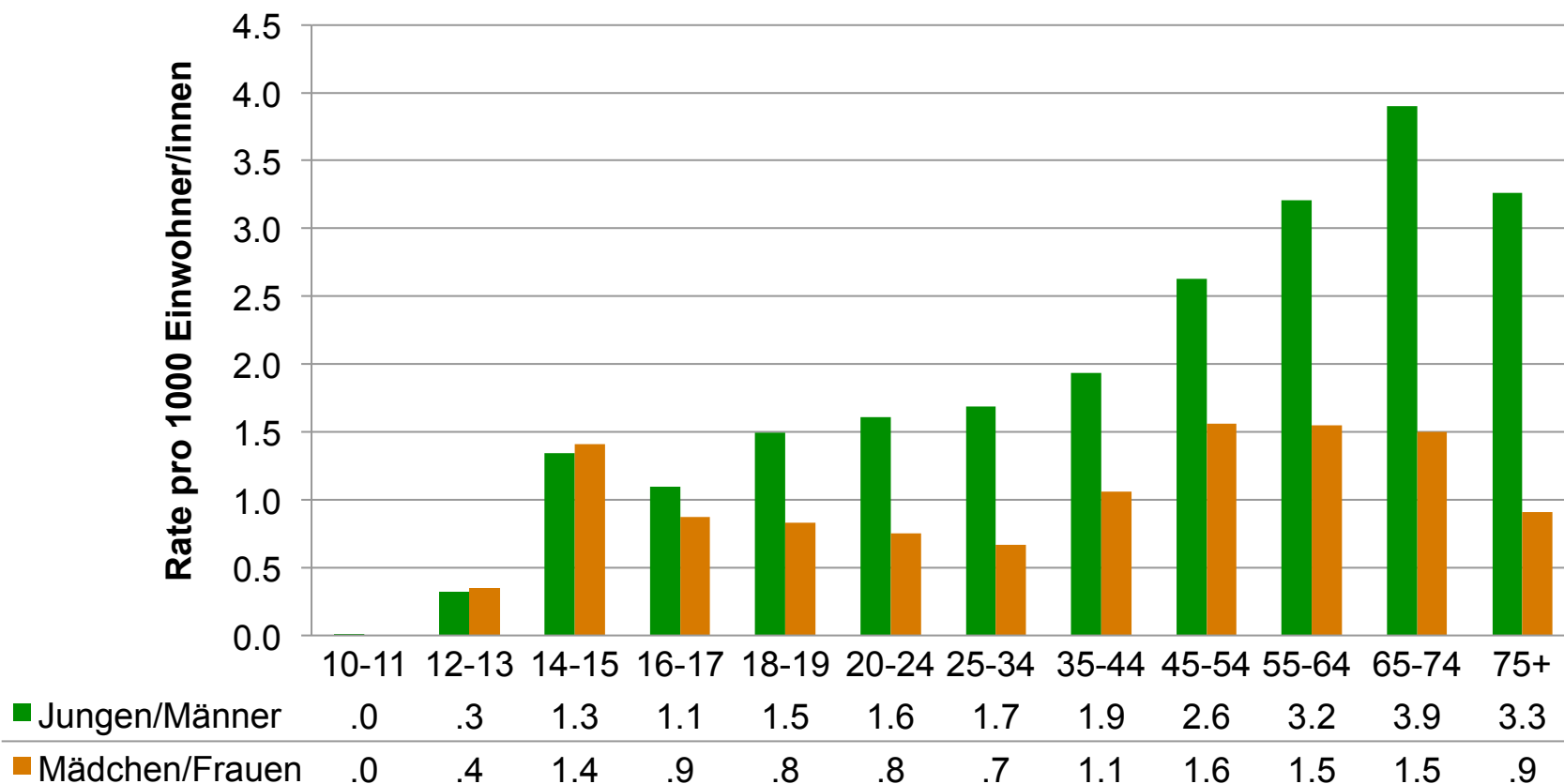
Alkoholabhängigkeit Haupt- und Nebendiagnosen in Spitälern



Raten basieren auf dem Mittelwert 2010-2012



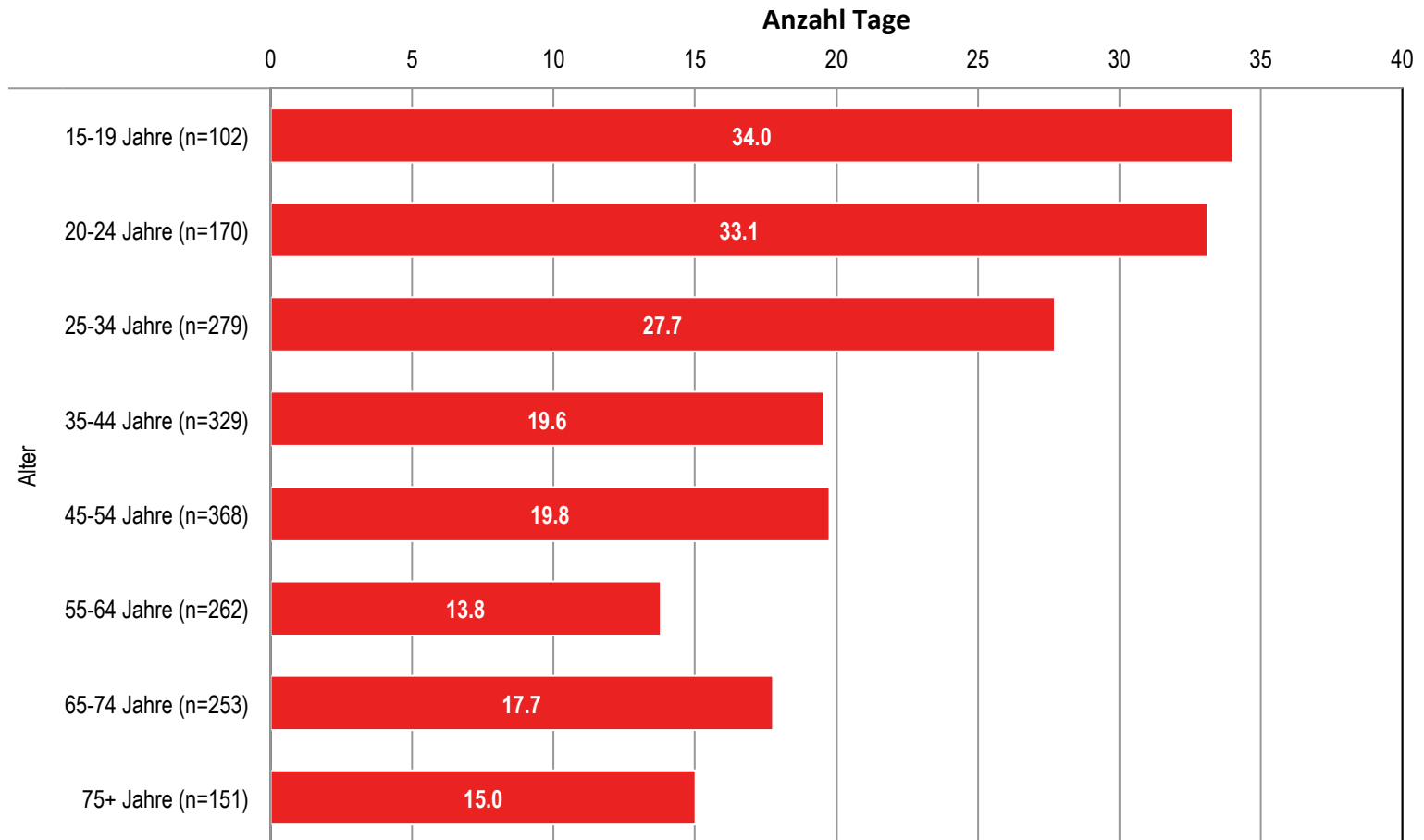
Alkohol-Intoxikation Haupt- und Nebendiagnosen in Spitälern



Raten basieren auf dem Mittelwert 2010-2012

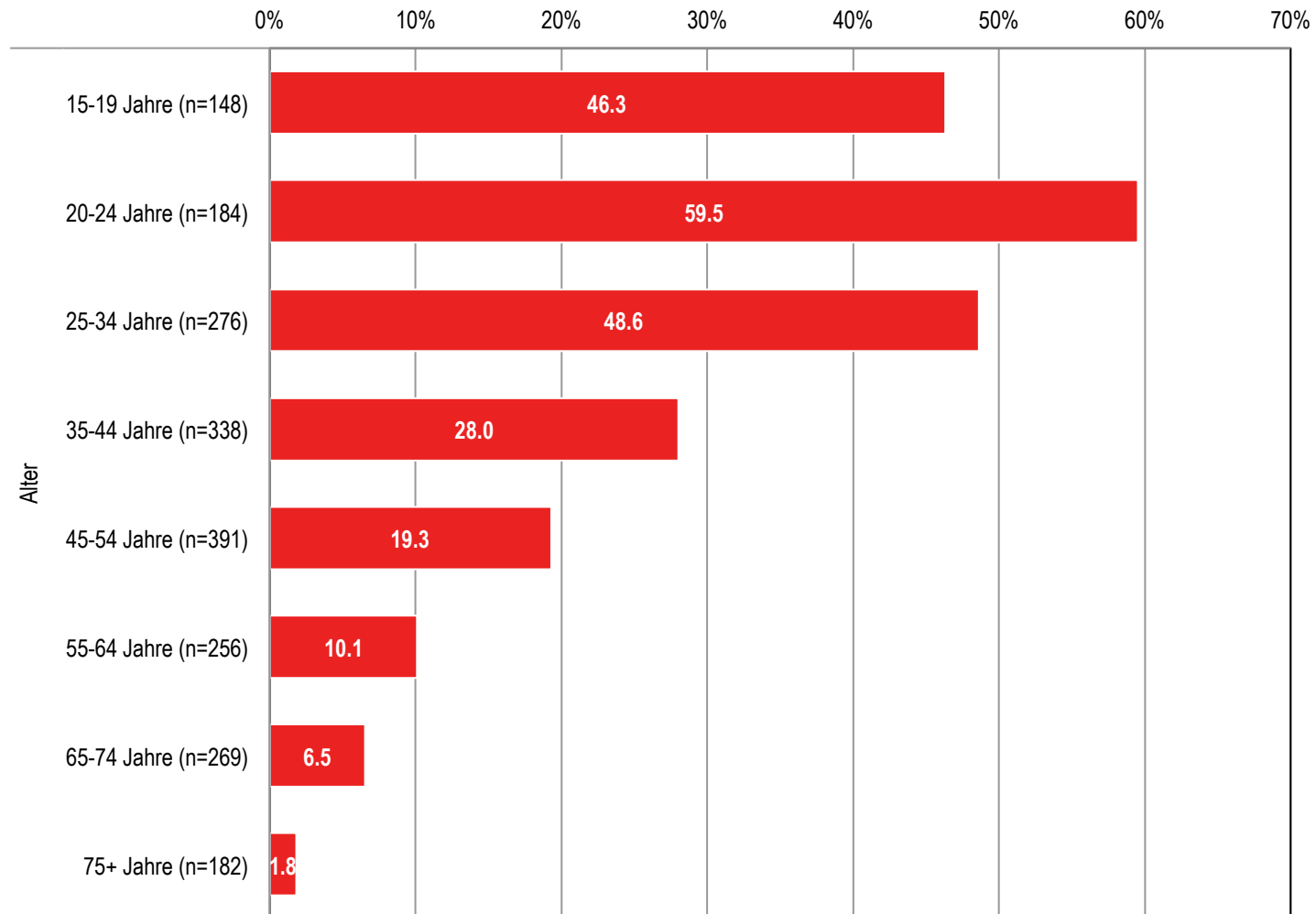


Anzahl Tage, an denen Alkohol gekauft wird, 2011



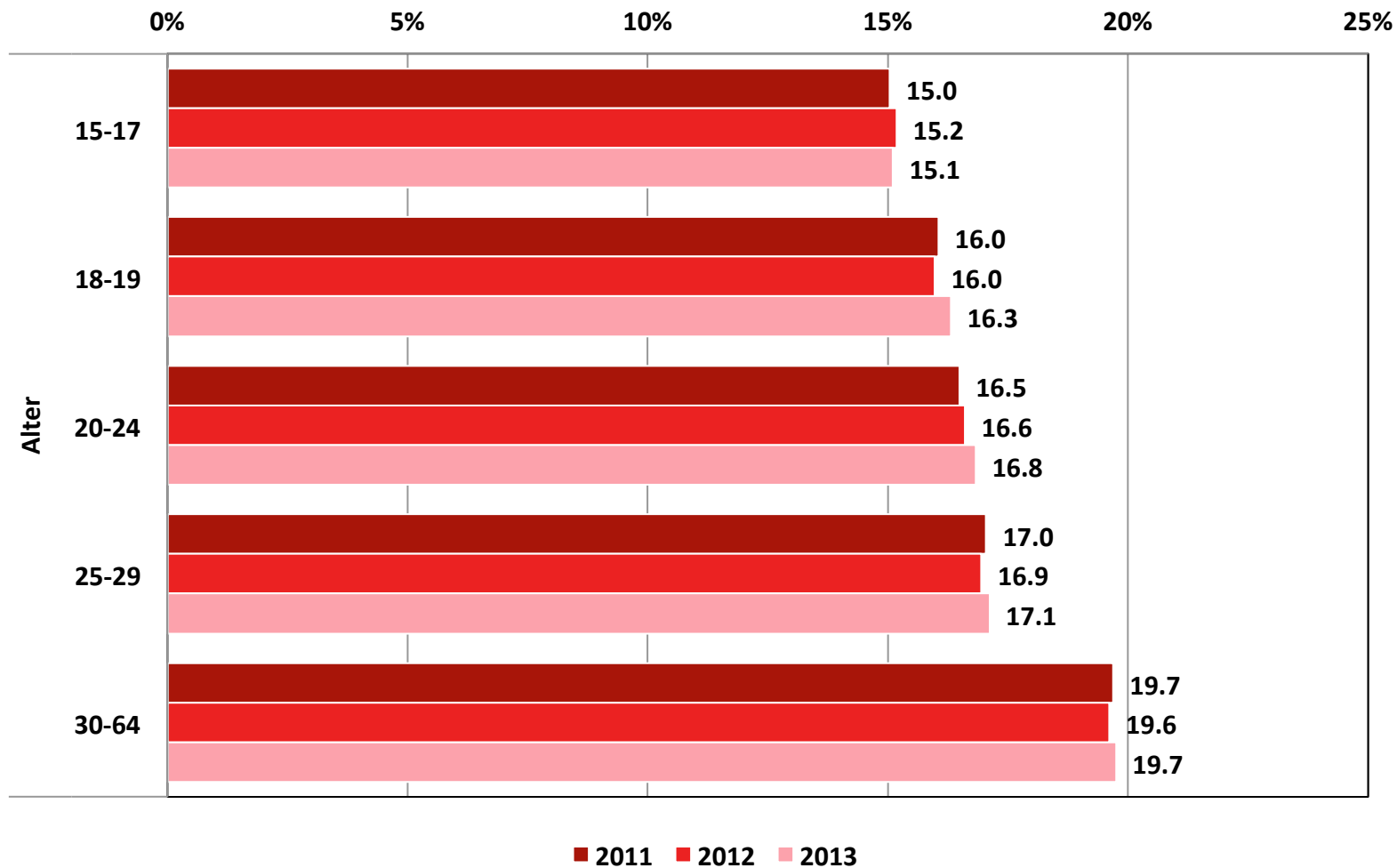


Anzahl Tage, an denen Alkohol nach Ladenschluss gekauft wird, 2011



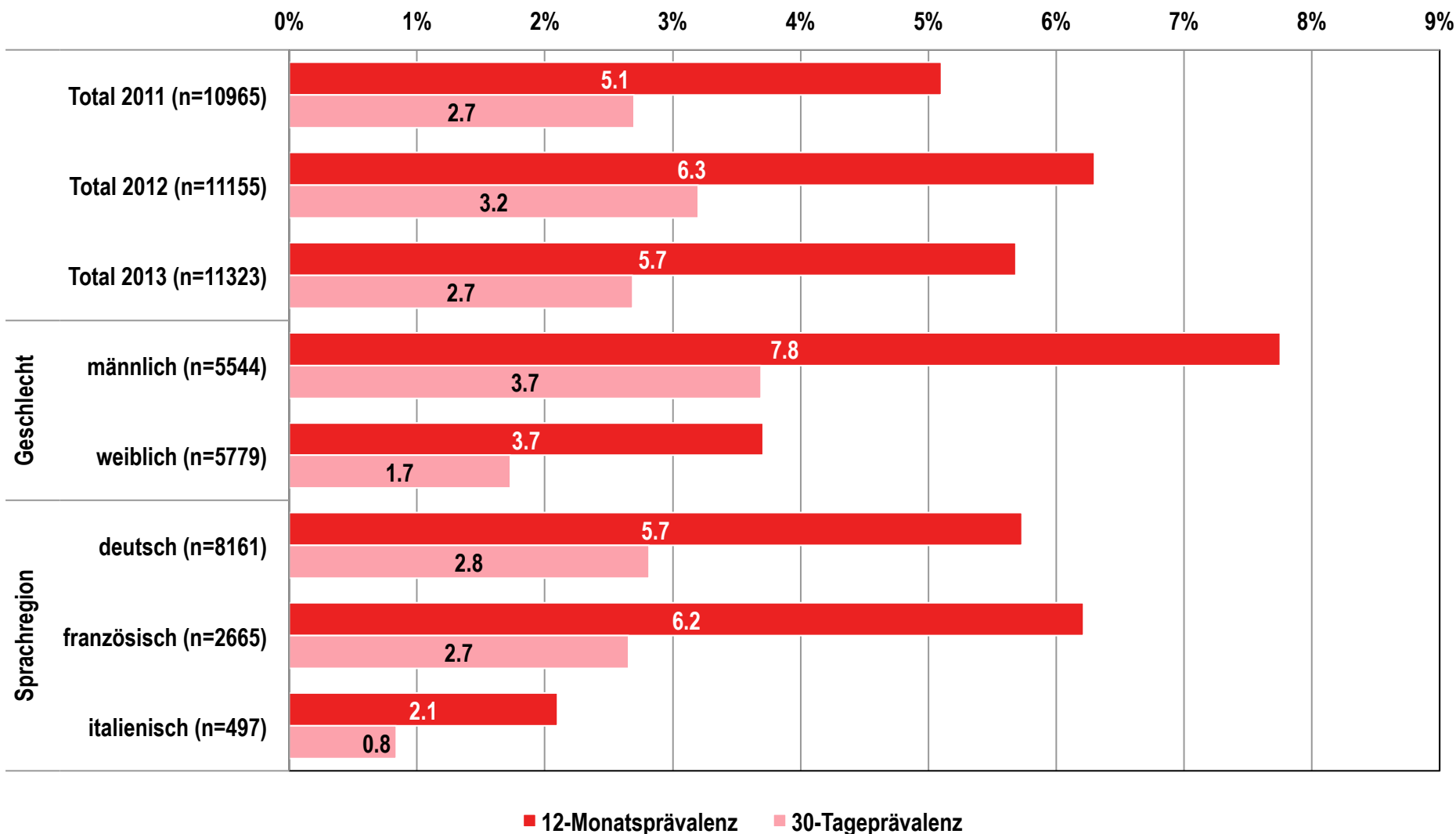


Cannabis: Einstiegsalter





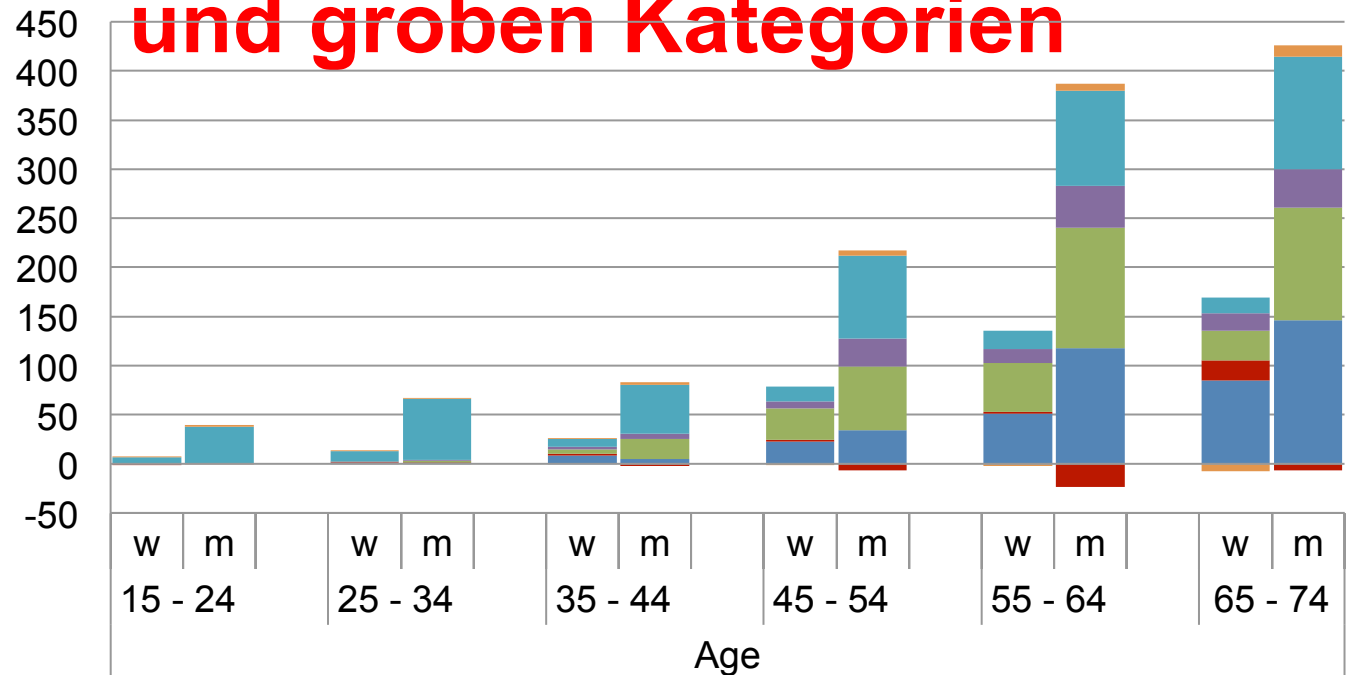
Cannabis: 12-Monats- und 30-Tageprävalenz





2011: Alkoholtode nach Alter und groben Kategorien

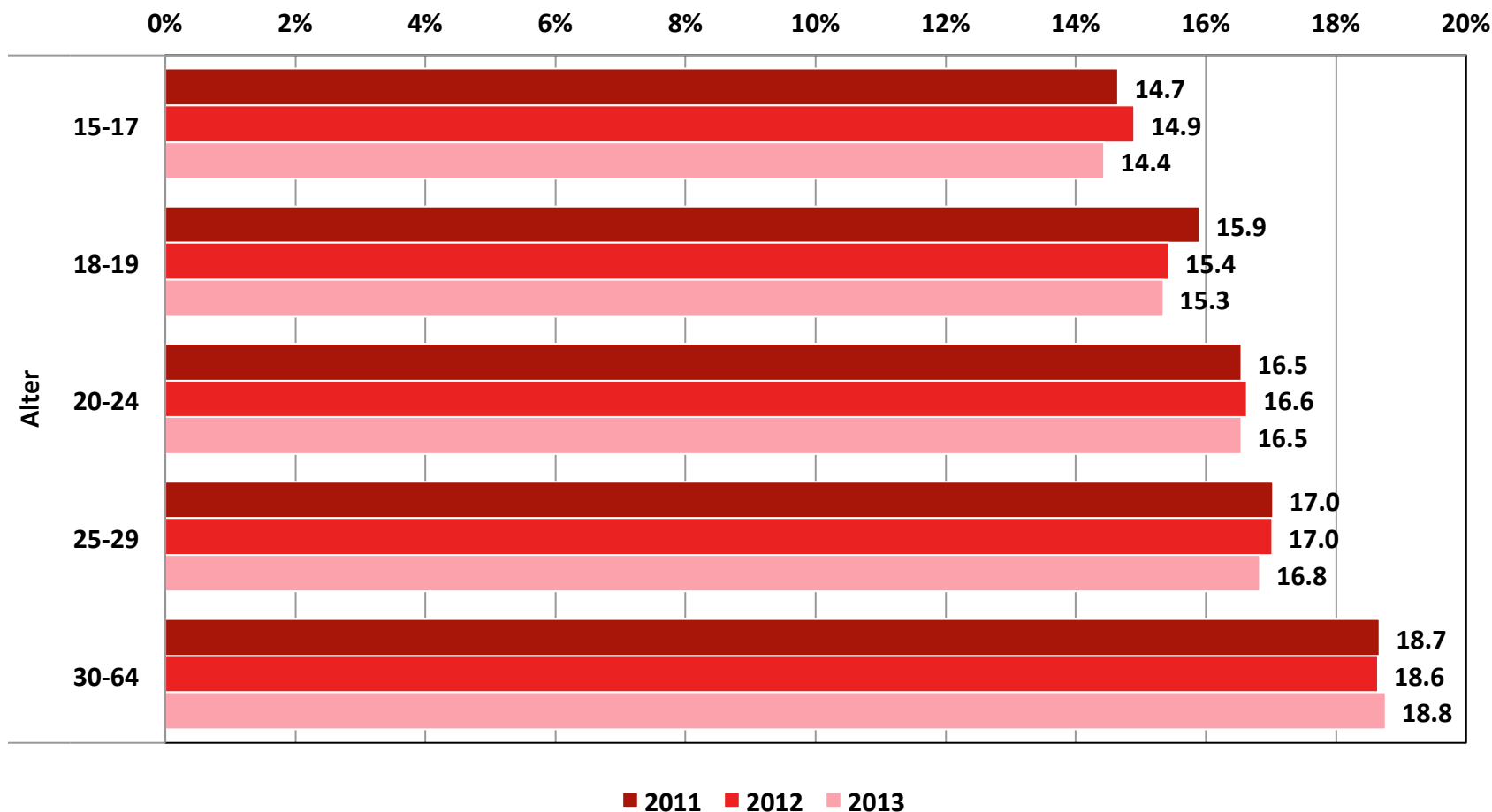
deaths attributable to alcohol



	15 - 24		25 - 34		35 - 44		45 - 54		55 - 64		65 - 74	
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
other causes	0	1	0	1	0	2	0	5	-2	7	-8	11
injuries	7	38	10	62	8	50	16	85	19	97	16	115
mental disorders	0	0	0	1	3	6	7	28	14	43	18	39
digestive diseases	0	0	0	1	4	20	32	65	50	122	30	114
cardiovascular diseases	0	0	1	1	2	-2	2	-7	2	-23	20	-6
cancers	0	0	2	1	8	5	23	34	51	118	85	146

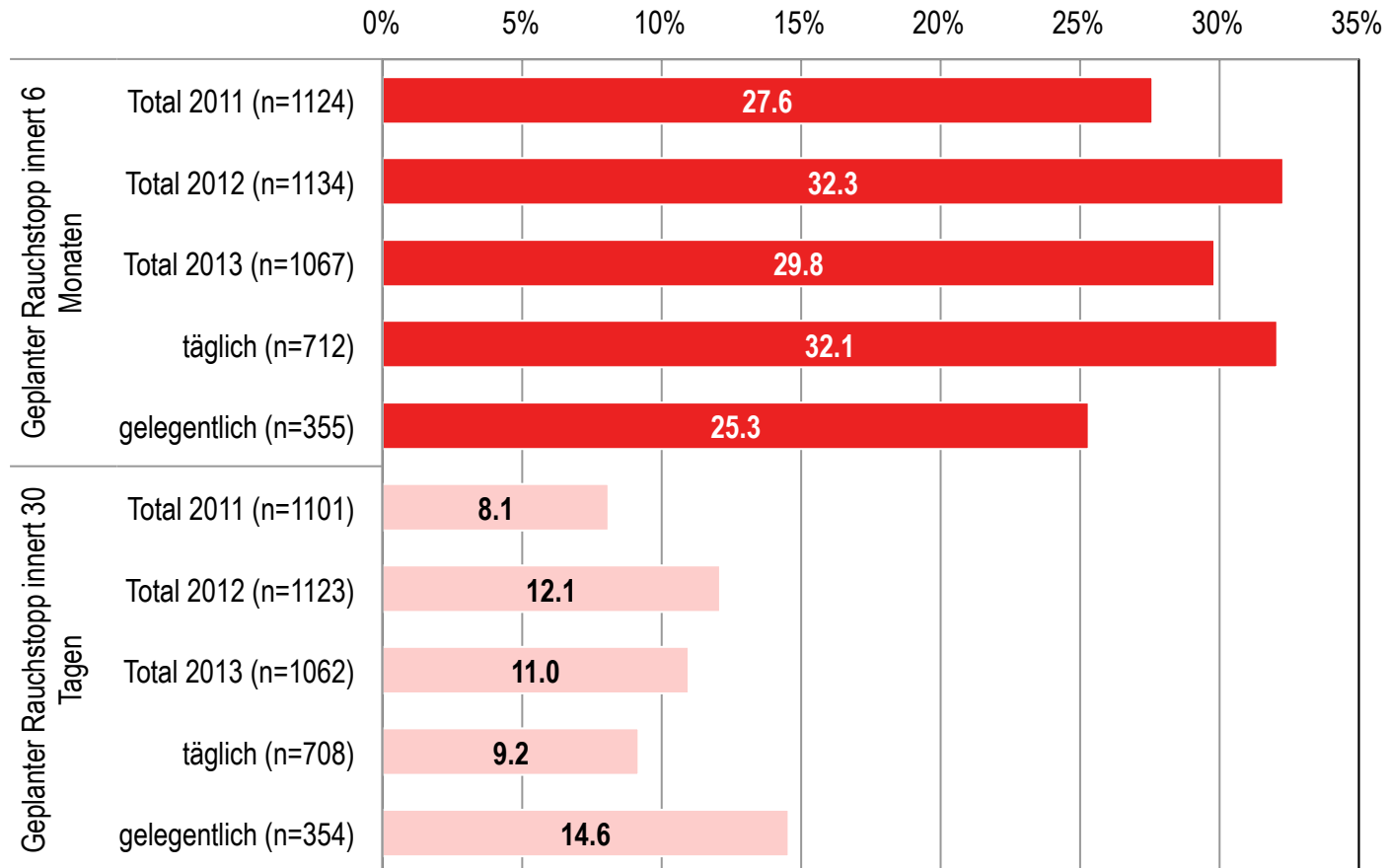


Einstiegsalter in den täglichen Tabakkonsum



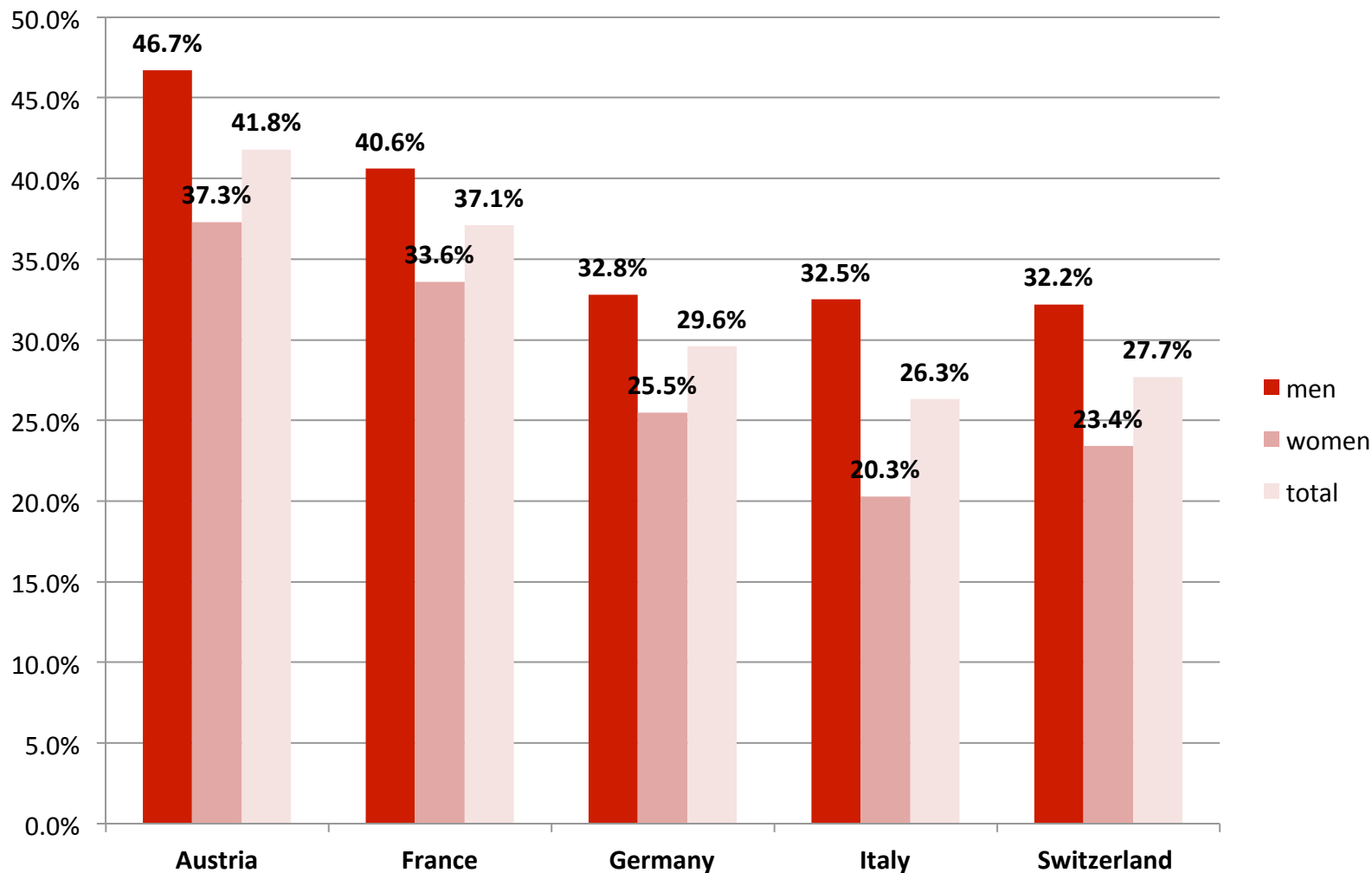


Geplanter Rauchstopp innerhalb von 6 Monaten und 30 Tagen



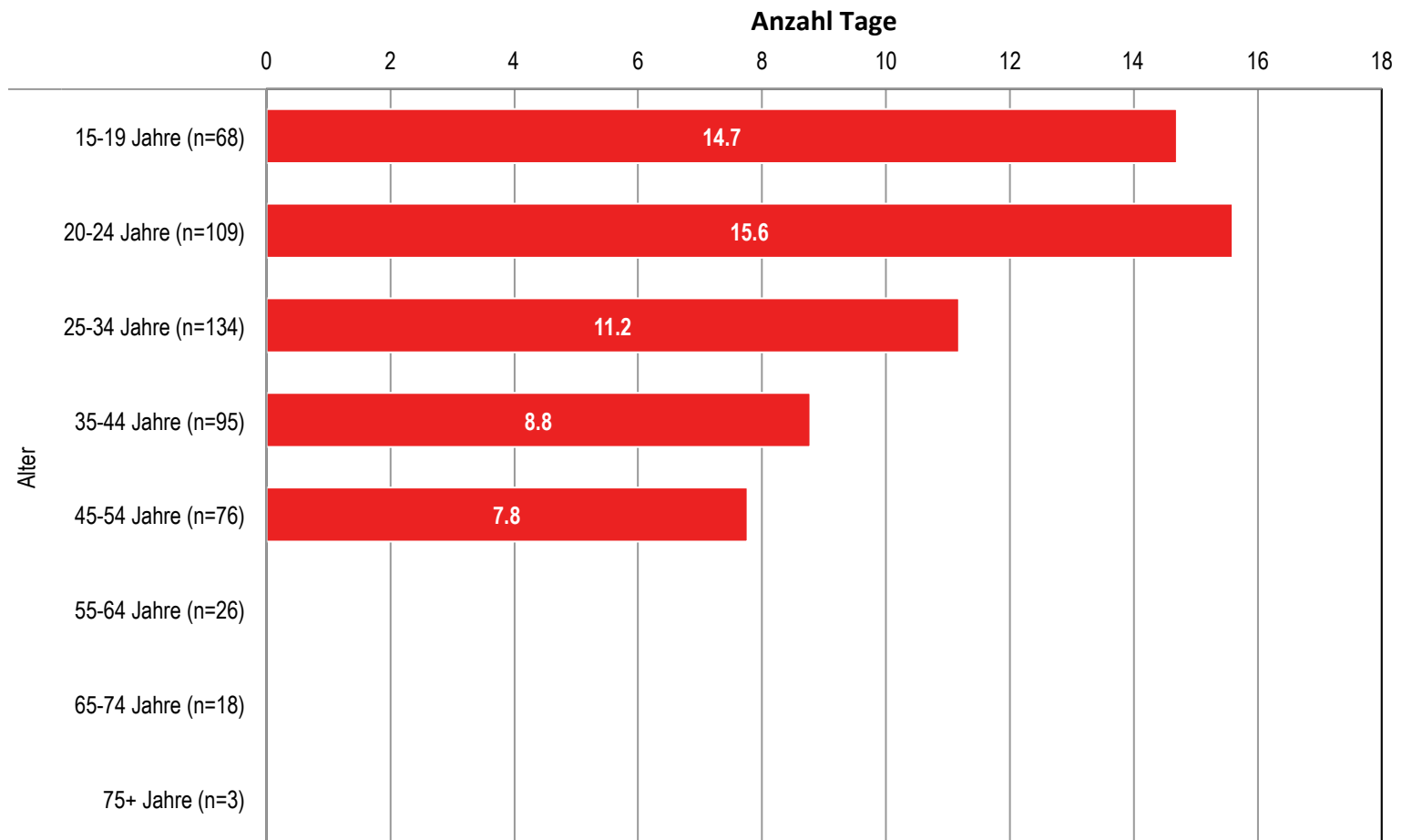


12-Monatsprävalenz des Rauchens in Nachbarländern





Anteil (in %) an Personen, die Alkohol nach Ladenschluss kaufen, 2011



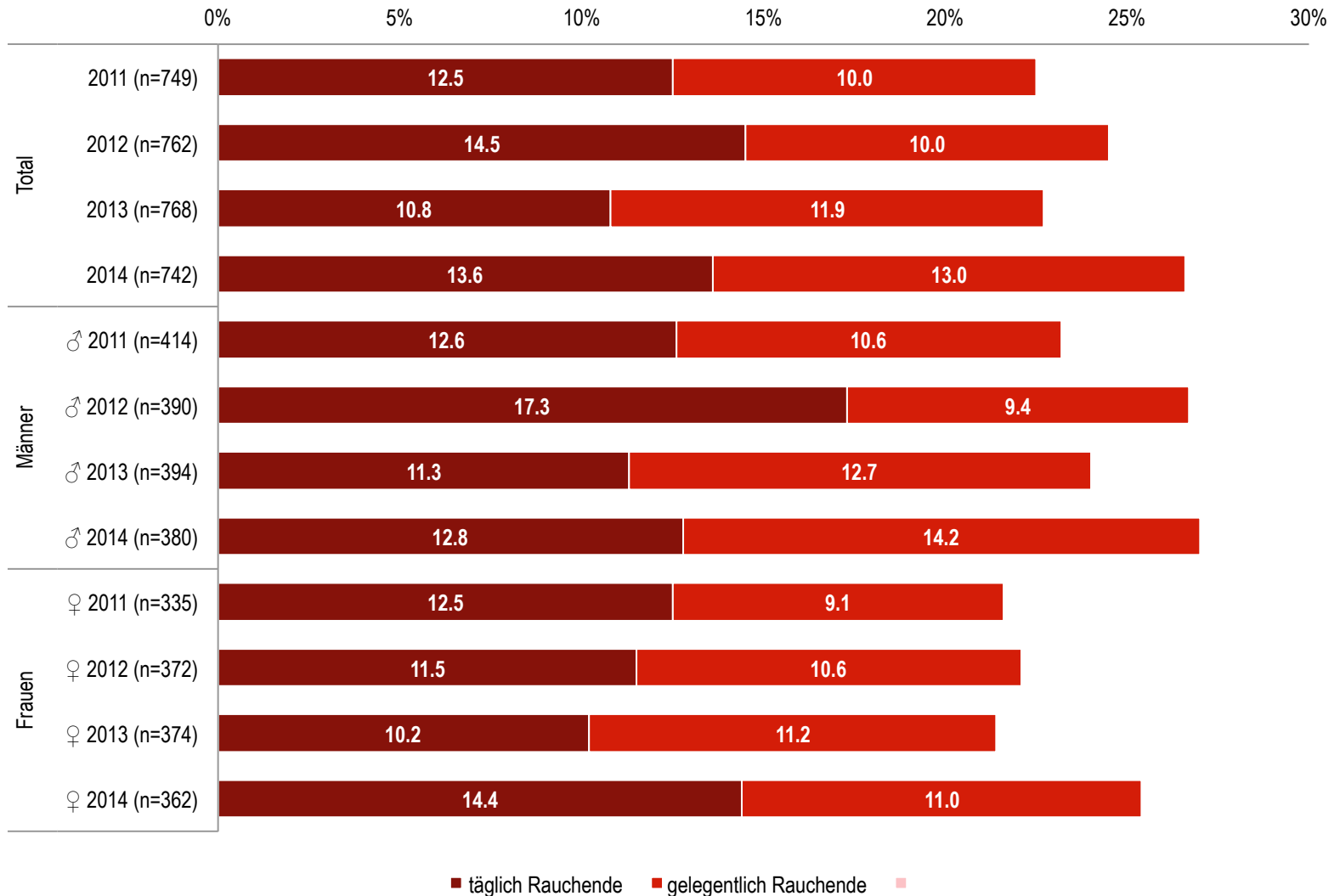


Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

TABAK

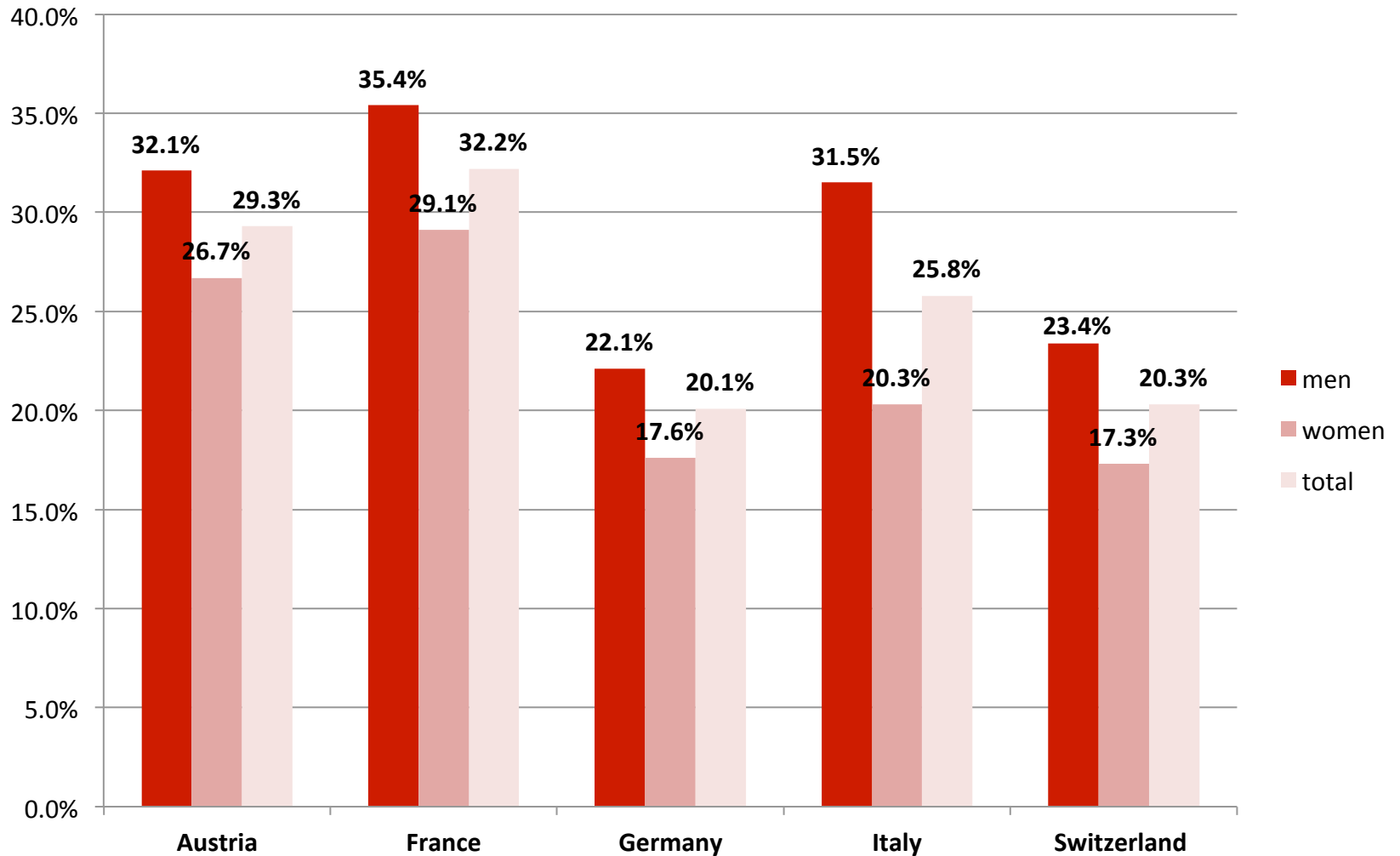


Trend: Rauchende (täglich, gelegentlich) 15-19 Jahre



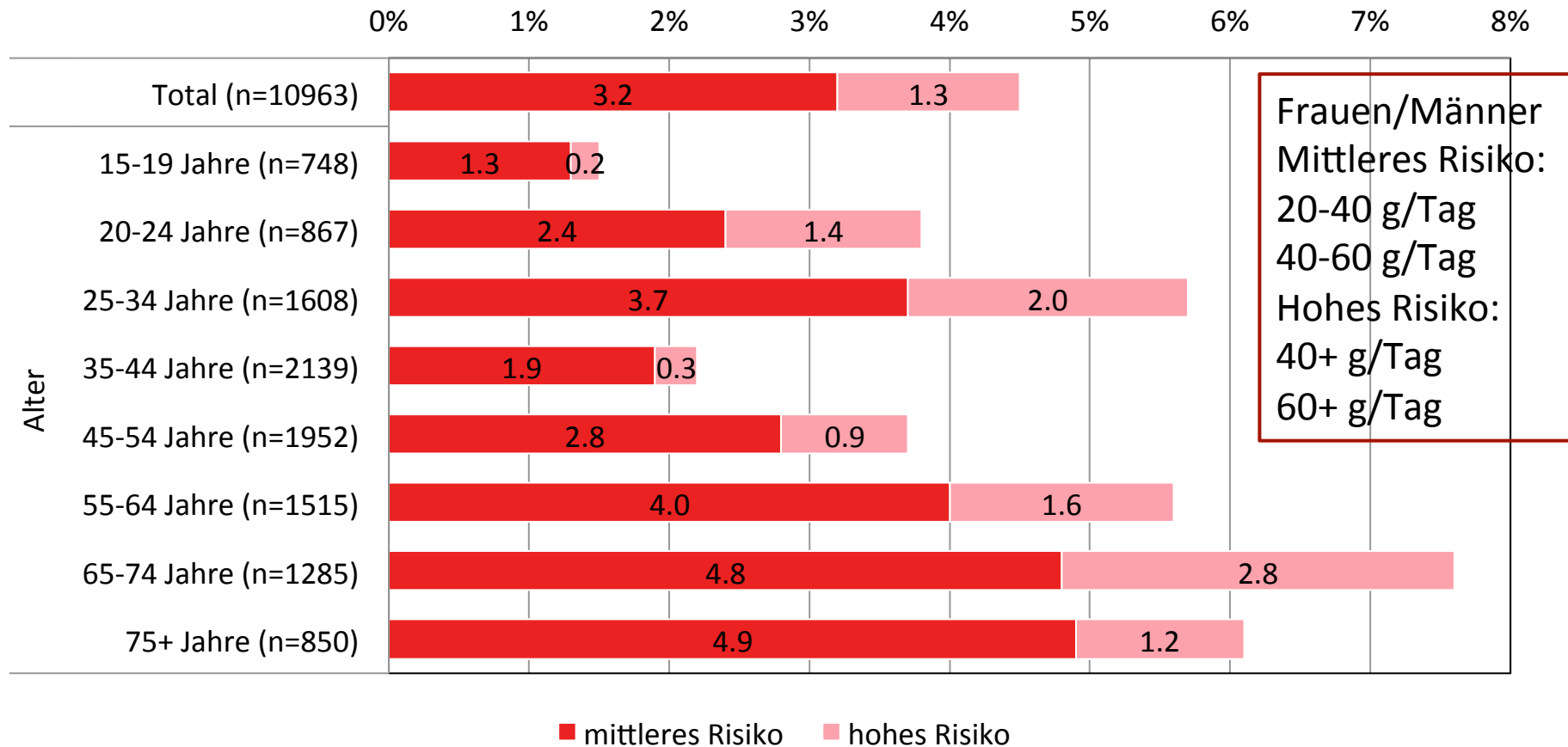


Prävalenz täglichen Rauchens in Nachbarländern





Chronischer Risikokonsum – Durchschnittskonsum pro Tag





Wochenendkonsum und Konsum unter der Woche (in g/Tag)

